

SAMUEL VOLLENWEIDER

Antike und Urchristentum

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber / Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)
Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)
J. Ross Wagner (Durham, NC)

436



Samuel Vollenweider

Antike und Urchristentum

Studien zur neutestamentlichen Theologie
in ihren Kontexten und Rezeptionen

Mohr Siebeck

SAMUEL VOLLENWEIDER, geboren 1953; Promotion und Habilitation in Zürich; 1988/89 Gastdozent in Kyoto und Nishinomiya (Japan); 1989–2000 Professor für Neues Testament in Bern; 2000–19 Professor für Neues Testament in Zürich, seither emeritiert.
orcid.org/0000-0002-7841-2182

ISBN 978-3-16-159287-4 / eISBN 978-3-16-159288-1

DOI 10.1628/978-3-16-159288-1

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2020 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

Zum Andenken an

Ulrich Luz
(1938–2019)

„Was aber hast du, das du
nicht empfangen hättest?“
(1Kor 4,7)

Vorwort

Vor rund 60 Jahren ist eine programmatische Aufsatzsammlung von Günther Bornkamm unter dem Titel „Studien zu Antike und Urchristentum“ erschienen. In diesem zweiten Band seiner „Gesammelten Aufsätze“ zeigen sich die Markenzeichen eines Gelehrten, der zu den bedeutsamsten Schülern von Rudolf Bultmann zählt: Kundiges Interesse an der griechischen und hellenistischen Antike verbindet sich mit konzentriertem Horchen auf die urchristliche Botschaft. In den seither vergangenen Jahrzehnten ist die Einbettung des frühen Christentums in seiner antiken Umwelt zu einer Selbstverständlichkeit der neutestamentlichen Wissenschaft geworden. Als Gewinn ist es vor allem zu erachten, dass Griechentum bzw. Hellenismus und Bibel bzw. Judentum nicht mehr gegeneinander ausgespielt zu werden brauchen. In der globalisierten Welt der frühen römischen Kaiserzeit geben Juden und Christen zu erkennen, wie die Prozesse des Aufeinandertreffens von Kulturen vielfältige Formen kultureller Koexistenz und Fusion erzeugen. Gerade im Licht kulturtheoretischer Ausdifferenzierung stellt sich das traditionsreiche Gegenüber von „Athen“ und „Jerusalem“ nicht als blockierende Alternative, sondern als hermeneutisch produktives Spannungsfeld dar.

Die hier vorgelegten Studien versuchen dementsprechend, die frühchristlichen Texte und ihre Theologien in ihren antiken Kontexten wahrzunehmen und ihre facettenreiche Wirkungsgeschichte zu würdigen. Die Arbeiten, zwischen 2002 und 2019 entstanden, sind inhaltlich nur zurückhaltend überarbeitet worden; auch auf neuere Literatur wurde bloss gelegentlich hingewiesen.

Überaus viele Anregungen habe ich empfangen vom „Kolloquium Antike und Christentum“, einer regelmässigen Lehrveranstaltung im Rahmen des „Zentrum Altertumswissenschaften Zürich“ (ZAZH), in dem Historiker, Philologen und Theologen seit vielen Jahren gemeinsam kaiserzeitliche Texte lesen und diskutieren. Unter meinen Gesprächspartnern nenne ich eigens die Professoren Christoph Riedweg, Victor Walser und Stefan Krauter.

Mein grosser Dank gebührt zwei Mitarbeitenden, die an der Aufbereitung der Studien für den Aufsatzband massgeblich beteiligt waren: Lea Schuler, MTh, hat die Vereinheitlichung der Skripte vorangetrieben, Micha Baumgartner, BTh, hat die Register erstellt.

Für die Aufnahme in die traditionsreiche Reihe der „Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament“ danke ich Professor Jörg Frey, meinem langjährigen Kollegen an der Zürcher Theologischen Fakultät. Er hat das Werden des Buchs mit wachem Interesse verfolgt und mich durch seinen exegetischen wie judaistischen Rat kundig unterstützt.

Besonderen Dank schulde ich dem Verlag Mohr Siebeck und seinem Team, das den Band professionell betreut hat: Elena Müller (Programmleitung), Tobias Stähler (Lektoratsassistentz) und, mit unbestechlichem Blick, Matthias Spitzner (Herstellung). Mein Dank gebührt sodann Dr. Henning Ziebritzki, Geschäftsführer, der das Buchprojekt in seiner Zeit als Cheflektor Theologie angeregt hat.

Zürich, Auffahrt 2020

Samuel Vollenweider

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungen	XI

Zur neutestamentlichen Theologie

Ein achter Tag. Jesu Auferstehung als ein Kristallisationspunkt neutestamentlicher Gotteslehre	3
Vom israelitischen zum christologischen Monotheismus. Überlegungen zum Verhältnis zwischen dem Glauben an den einen Gott und dem Glauben an Jesus Christus	21
Christozentrisch oder theozentrisch? Christologie im Neuen Testament ..	33
„Der Erstgeborene vor aller Schöpfung“ (Kol 1,15–20). Überlegungen zum Stellenwert der kosmischen Christologie für das Gespräch zwischen Schöpfungstheologie und moderner Kosmologie	53
„Der Name, der über jedem anderen Namen ist“. Jesus als Träger des Gottesnamens im Neuen Testament	73
Ganzheitlich oder doch dualistisch? Über wenig attraktive Alternativen in der neutestamentlichen Anthropologie	87
Leben aus dem Tod. Neutestamentliche Perspektiven auf Lebensfülle und Lebensminderungen	109
Das Urchristentum als Religionsgemeinschaft der Entgrenzung	121
Wahrnehmungen der Schöpfung im Neuen Testament	139
Weltdistanz und Weltzuwendung im Urchristentum	149

Paulus und seine Briefe

Göttliche Einwohnung. Die Schekina-Motivik in der paulinischen Theologie	169
Weisheit am Kreuzweg. Zum theologischen Programm von 1 Kor 1 und 2 ..	185
Kreuzfeuer. Paulus und seine Konflikte mit Rivalen, Feinden und Gegnern	201
Politische Theologie im Philipperbrief?	227
Lob am jüngsten Tag. Zum Hintergrund der Gerichtserwartung im Philipperbrief	239
Sich freuen auf Einheit. Ein ökumenischer Impuls aus Philippi	249

Frühchristliche Texte und ihre antiken Kontexte

„Einer ist der Mittler“ (1 Tim 2,5). Mittleraussagen der neutestamentlichen Briefliteratur in ihren frühjüdischen und hellenistischen Kontexten	257
Hymnus, Enkomion oder Psalm? Schattengefechte in der neutestamentlichen Wissenschaft	275
Auferstehung als Verwandlung. Die paulinische Eschatologie von 1 Kor 15 im Vergleich mit der syrischen Baruchapokalypse (2 Bar)	299
„Mitten auf dem Areopag“. Überlegungen zu den Schnittstellen zwischen antiker Philosophie und Neuem Testament	321
Barbarenweisheit? Zum Stellenwert der Philosophie in der frühchristlichen Theologie	343
Toren als Weise. Berührungen zwischen dem Äsoproman und dem 1. Korintherbrief	357
Bildungsfreunde oder Bildungsverächter? Überlegungen zum Stellenwert der Bildung im frühen Christentum	375
Lebenskunst als Gottesdienst. Epiktets Theologie und ihr Verhältnis zum Neuen Testament	395

Zu Hermeneutik und Exegese

Streit zwischen Schwestern? Zum Verhältnis von Exegese und Religionsgeschichte	441
Die historisch-kritische Methode – Erfolgsmodell mit Schattenseiten. Überlegungen im Anschluss an Gerhard Ebeling	461
Heilvolle Wende? Exegese im Zeichen der Kulturwissenschaften	477
Aussergewöhnliche Bewusstseinszustände und die urchristliche Religion. Eine alternative Stimme zur psychologischen Exegese	487

Rezeptionen biblischer Texte

Paulus zwischen Exegese und Wirkungsgeschichte	507
„Archetyp der Vollkommenheit“. Die Lebenswende des Paulus nach der patristischen Lektüre von Phil 3 (Johannes Chrysostomos und Augustin). Ancient Perspectives im Gespräch mit der „New Perspective“	523
Der Logos als Brücke vom Evangelium zur Philosophie. Der Johannesprolog in der Relektüre des Neuplatonikers Amelios	543
Luzifer – Herrlichkeit und Sturz des Lichtengels. Eine Gegengeschichte zu Demut und Erhöhung von Jesus Christus	565
Der Erlöser im Tarnanzug. Eine Studie zur Christologie des Physiologus, zu seiner Datierung und zur Rezeptionsgeschichte von Psalm 24 (= 23 ^{LXX})	587
Paulus in Zürich. Zur Briefauslegung von Heinrich Bullinger	651

Ein persönliches Postskript

Wider die Langeweile. Neutestamentliche Wissenschaft in neuzeitlichen Kontexten	671
Nachweis der Erstveröffentlichungen	681
Stellenregister (in Auswahl)	685
Autoren- und Autorinnenregister (in Auswahl)	707
Sach- und Personenregister (in Auswahl)	715

Abkürzungen

Die Abkürzungen für Zeitschriften, Serien, Lexika und Quellenwerke richten sich mit Ausnahme der im Folgenden genannten nach: S. M. SCHWERTNER, IATG³ – Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, Berlin ³2014. Die Abkürzungen für biblische, ausserkanonische, frühjüdische und frühchristliche sowie rabbinische Schriften orientieren sich an denjenigen der RGG⁴. Die Verweise auf antike Autoren lehnen sich an den Abkürzungen des Lexikons der Alten Welt, Zürich 1965 (LAW), und am Neuen Pauly (DNP) an, diejenigen für die griechischen christlichen Schriftsteller am Patristic Greek Lexicon von G. W. H. LAMPE, Oxford 1961 (PGL). Sie lassen sich grösstenteils auch mit Hilfe des Stellenregisters identifizieren.

AcA: Ch. MARKSCHIES / J. SCHRÖTER (Hg.), Antike christliche Apokryphen in deutscher Übersetzung, Tübingen

Bd. 1: Evangelien und Verwandtes (2 Teilbde.), Tübingen 2012.

BAUER / ALAND, Wb: W. BAUER, Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der frühchristlichen Literatur, hg. von K. / B. ALAND, Berlin ⁶1988.

EChr: Early Christianity, Tübingen.

FGrHist: F. JACOBY (Hg.), Die Fragmente der griechischen Historiker, Berlin / Leiden.

KfA: N. BROX u. a. (Hg.), Kommentar zu frühchristlichen Apologeten.

NIDNTTE: M. SILVA (Hg.) New International Dictionary of New Testament Theology and Exegesis. Second Edition, 5 Bde., Grand Rapids 2014.

RhG: L. SPENGLER (Hg.), Rhetores Graeci, 3 Bde., Leipzig 1853–1856 (= Frankfurt 1966).

SAPERE: R. HIRSCH-LUIPOLD / R. FELDMEIER / H.-G. NESSELRATH (Hg.), Scripta Antiquitatis Posterioris ad Ethicam Religionemque pertinentia. Schriften der späteren Antike zu ethischen und religiösen Fragen, Darmstadt / Tübingen.

TLG: Thesaurus Linguae Graecae. A Digital Library of Greek Literature: <http://stephanus.tlg.uci.edu/>

[...] Text in spitzen Klammern bezeichnet Nachträge zum Text der ursprünglichen Veröffentlichung.

Zur neutestamentlichen Theologie

Ein achter Tag

Jesu Auferstehung als ein Kristallisationspunkt neutestamentlicher Gotteslehre

Abstract

An Eighth Day. The Resurrection of Jesus as a Nucleus of the New Testament Doctrine of God

The essay poses the question of the connection between the speaking of Jesus' resurrection and the biblical doctrine of God. Is there even a bridge from the early Christian confession of Jesus' resurrection to the later Trinitarian theology? The starting point is the early Christian metaphor of the "eighth day" as a symbol of Easter. The essay outlines the broad dimensions in which the New Testament statements about the resurrection of Jesus can be located (retrospective; prospective; present). The old confessional formulas of faith (pistis-formulas) show that the statements about the resurrection also include statements about God. Complementary to this are the statements about Jesus' exaltation to God. Both the statements about the resurrection and the exaltation of Jesus form building blocks for the later doctrine of the Trinity.

Der vorliegende Aufsatz versucht sich an der Frage nach dem inneren Zusammenhang zwischen dem Reden von Jesu Auferstehung und der Gotteslehre. Zugespitzt formuliert: Gibt es eine Brücke vom urchristlichen Bekenntnis von Jesu Auferstehung zur nachmaligen Trinitätstheologie?¹ Es geht also um das Ausmessen eines Gewölbebogens, der von zwei Grundpfeilern christlicher Theologie gebildet wird. Dabei spielen Zahlen eine gewisse Rolle, namentlich die Dreizahl. Wir nehmen den Ausgang von einer frühchristlichen Metapher, dem „achten Tag“ als Sinnbild von Ostern, und zeichnen sodann die weitgespannten Dimensionen nach, in denen sich die neutestamentlichen Aussagen über die Auferweckung Jesu lokalisieren lassen. Den Übergang zur Gotteslehre, zur Theologie, gewinnen wir zum einen über die Bekenntnisformulierungen selber, die Pistisformeln, zum anderen über die hymnischen Aussagen von der Erhöhung

¹ Passend zu diesem Brückenschlag führt der vorliegende Essay zwei unterschiedliche Vorträge zusammen: Meine Abschiedsvorlesung an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich vom 19. Dezember 2018 (die mit dem „achten Tag“ als Zukunftsperspektive für den *emeritus* kokettierte) und einen Vortrag im Herausgeberkreis der ZThK bei der Jahrestagung in Sindlingen vom 19. Februar 2019 (zum Thema „Der eine Gott? Zu Fragen der Identität des biblischen Gottes und der Trinitätstheologie“), die von einer anregenden Diskussion getragen war.

Jesu. Wir fragen schliesslich, ob sich entlang beider Linien Brücken zur späteren Trinitätslehre abzeichnen.

1. Arithmosophische Einstimmung: ein „achter Tag“

Frühchristlicher Überzeugung zufolge geschieht Jesu Auferstehung nicht einfach nur am ersten Wochentag, der zum „Herrentag“ (Apk 1,10; Did 14,1; IgnMagn 9,1) geworden ist.² Sie wird seit dem zweiten Jahrhundert zugleich am „achten Tag“ situiert und öffnet damit die Pforten zu einer neuen Weltzeit.³ Dabei ist das Reden vom „achten Tag“ in den Kontext jüdisch-christlicher Auseinandersetzungen eingebettet. Es zeigt, in welchem hohem Ausmass sich die Christusanhänger, die selber zunächst vornehmlich dem Judentum entstammen, einen reichhaltigen symboltheologischen Pool mit ihren jüdischen Zeitgenossen teilen und gerade deshalb auch um ihn streiten.

So lässt der Barnabasbrief Gott selber diese Worte sprechen:⁴

„Nicht die jetzigen Sabbate sind mir willkommen, sondern der, den ich gemacht habe, an dem ich, nachdem ich das All zur Ruhe gebracht habe, den Beginn eines achten Tages schaffen werde, den Beginn einer anderen Welt.“ Deshalb begehen wir Christen freudig den achten Tag, an dem auch Jesus von den Toten auferstanden und erschienen und in die Himmel aufgestiegen ist.“

Offenkundig bildet der Auferstehungstag eine Antithese zum Sabbat. Mit der Achtzahl wird eine Unterbrechung der zyklischen Abfolge der Wochentage markiert. Die frühen Christen laden den achten Tag mit kosmologischer Symbolik auf. Ähnlich drückt sich Justin in seinem Dialog mit dem Juden Tryphon aus.⁵

² Zur nicht geklärten Genese des Sonntags vgl. G. A. ROUWHORST, Der Sonntag als originär christliche Schöpfung? Ein liturgiegeschichtlicher Blick in die Anfänge der Kirche, *BiLi* 86 (2013) 164–172. Die Spätdatierung wird etwa vertreten von C. LEONHARD, *The Jewish Pesach and the Origins of the Christian Easter* (SJ 35), Berlin 2006, 139 f.

³ Zur Motivik des „achten Tags“ vgl. W. RORDORF, Der Sonntag. Geschichte des Ruhe- und Gottesdiensttages im ältesten Christentum (AThANT 43), Zürich 1962, 271–280 (wonach die Symbolik der Achtzahl an der Taufe haftet); R. STAATS, *Ogdoas* als ein Symbol für die Auferstehung, *VigChr* 26 (1972) 29–52 (mit Herleitung aus der frühen judenchristlichen Eschatologie). Vgl. ferner J. MOLTMANN, *Gott in der Schöpfung. Ökologische Schöpfungslehre*, München 1985, 279–298.

⁴ Barn 15,8 f. Beim Verfasser des Barnabasbriefs handelt es sich wahrscheinlich um einen Heidenchristen, vgl. dazu F. R. PROSTMEIER, *Der Barnabasbrief* (KAV 8), Göttingen 1999, 131 f.

⁵ Justin, dial. 138,1 f. „Denn der gerechte Noah und die anderen Überlebenden der Sintflut, nämlich Noahs Frau, seine drei Söhne und die Frauen seiner Söhne, acht an Zahl, waren ein Symbol des achten Tags, an welchem unser Christus von den Toten auferstanden und erschienen ist; seiner Bedeutung nach ist er allerdings immer der erste Tag. Christus, obwohl der Erstgeborene aller Schöpfung (Kol 1,15), ist auch der Anfang eines zweiten Geschlechtes geworden, der Wiedergeborenen durch Wasser, Glaube und Holz, dem Geheimnis des Kreuzes.“ Vgl. 24,1; 41,4; dazu Leonhard, *Pesach* (s. Anm. 2) 137 f.

Die kosmologische Dimension ist ihrerseits als Variation eines Motivs anzusprechen, das im antiken Judentum fest mit dem Sabbat verbunden ist, dem krönenden Abschluss des Sechstageswerks.⁶ Tatsächlich ist auch die Symbolik des achten Tags im selben zeittheologischen Kontext eingebettet. Der wohl trefflichste Beleg dafür findet sich in einer Schrift, in deren Überlieferungsprozess sich jüdische und christliche Rezeptionen bis ins Unkenntliche überkreuzen, nämlich im nur slawisch erhaltenen zweiten Henochbuch.⁷ Auch hier kommt Gott selber zu Wort:

„Und ich segnete den siebenten Tag, an dem ich von allen meinen Werken ruhte. Am achten Tag aber setzte ich denselben achten Tag ein, damit er der erste werde, der ersterschaffene meiner Woche, und damit sie wiederkehren im Bild der siebentausend, und damit er zum Anfang der achttausend werde, einer Zeit der Zahllosigkeit und endlos: weder Jahre, noch Monate, noch Wochen, noch Tage, noch Stunden ...“

Der achte Tag wird in Henochs Offenbarung zum Platzhalter der Ewigkeit, die die Zeit mit ihren Zyklen transzendiert. Die Achtzahl wird offenkundig zum Vehikel nicht nur für räumlich-kosmologische, sondern auch für zeitliche Grenzüberschreitungen. So erstaunt es nicht, dass die Ogdoas im antiken Christentum über literarische Zusammenhänge hinaus auch Liturgie, Kunst und Architektur umgreift.⁸ Am Oktogon orientieren sich namentlich Kultbauten, darunter besonders Baptisterien und Grabkirchen. Spätestens hier wird deutlich, dass die Achtzahl längst nicht mehr nur jüdisch-christliche, am Sabbat haftende Traditionen transportiert, sondern eine weitgespannte antike Symbolik repräsentiert und aktualisiert.⁹ Diese reicht von der Architektur, beispielsweise dem Athener

⁶ Vgl. E. LOHSE, Art. *σάββατον κτλ.*, ThWNT 7 (1964) 1–35, hier: 19 f; 32. Vgl. zum Sabbat als erstem Tag bzw. Geburtstag der Welt z. B. Aristobul, frg. 5 (PVTG 3, 224 = JSHRZ 3.2, 276); Philon, spec. 2,59; opif. 89; 100 ff; M. HENGEL, Judentum und Hellenismus (WUNT 10), Tübingen 1988, 301–303.

⁷ 2 Hen 33,1f (JSHRZ 5.7, 929 f; übs. Ch. BÖTTRICH). Manches spricht dafür, die jüdische Grundschrift von 2 Hen noch vor der Tempelzerstörung, also im ersten Jahrhundert n. Chr., zu datieren, vgl. A. A. ORLOV, Enoch, Slavonic Apocalypse of (2 Enoch), in: J. J. COLLINS / D. C. HARLOW (Hg.), The Eerdmans Dictionary of Early Judaism, Grand Rapids 2010, 587–590, hier: 589. Neu entdeckte koptische Fragmente sprechen dafür, dass 2 Hen weiter verbreitet war, als es die sonst nur slawische Überlieferung vermuten lässt; vgl. J. L. HAGEN, No Longer „Slavonic“ Only. 2 Enoch Attested in Coptic from Nubia, in: A. A. ORLOV / G. BOCCACCINI (Hg.), New Perspectives on 2 Enoch. No Longer Slavonic Only (Studia Judaoslavica), Leiden 2012, 7–34.

⁸ Nur am Rand sei auf die gnostischen Texte verwiesen, die die Ogdoas geradezu zelebrieren: Die achte (und ggf. neunte) Sphäre wird den sieben von den Planeten gebildeten, negativ gewerteten Sphären gegenübergestellt. Vgl. z. B. OgdEnn (NHC 6.6, 55): „Wir müssen mit unserem ganzen Denken und unserem ganzen Herzen und unserer Seele zu Gott beten und ihn um die Gabe der Achtheit bitten, dass sie zu uns gelange.“

⁹ Vgl. F.-J. DÖLGER, Zur Symbolik des altchristlichen Taufhauses, I. Das Oktogon und die Symbolik der Achtzahl, AuC 4 (1934) 153–187; ein kunterbuntes Sammelsurium stellt zusammen W. HEINZ (Hg), Kulturgeschichte der Achtzahl, Paderborn 2015. Vgl. sodann K. SCHNEIDER, Art. Achteck, RAC 1 (1950) 72–74; F. W. DEICHMANN, Art. Baptisterium, aaO. 1157–1167.

„Turm der Winde“, über die Oktave der pythagoreischen Musiktheorie bis wieder zur Kosmologie, zur achten Sphäre der Fixsterne, die die sieben Planetensphären mit ihren regulären Kreisläufen umschliesst. Dazu kommen die Schnittstellen, die der Sonntag der sich in der Kaiserzeit etablierenden Planetenwoche dem christlichen Herrentag bietet.¹⁰

2. Urgestein: das Kerygma von der Auferstehung Jesu Christi

Schon in einer allerersten Näherung wird deutlich, dass das Reden von Jesu Auferstehung die Gestalten neutestamentlicher Theologie massgeblich organisiert. Die Evangelien erzählen zwar vom Leben und Wirken Jesu, aber sie tun es so, dass alles auf die Geschehnisse in Jerusalem zuläuft, auf die Passion mit ihrem finalen Ausgang, der Auferstehung. Dass Jesus auferweckt worden ist, ist die Voraussetzung dafür, dass von ihm als vollmächtigem Wundertäter, als autoritativem Lehrer und als einzigartigem Boten Gottes erzählt wird. Es hat nie einen Strom der Jesusüberlieferung abseits von Passion und Auferstehung gegeben. Die Briefliteratur präsentiert Jesus als Auferstandenen und entwickelt auf dieser Grundlage anthropologische, ekklesiologische, ethische und eschatologische Lehrinhalte. Auch am Ende des Kanons ist es Jesus als der Erste und Letzte, der Totgewesene und nun in alle Ewigkeit Lebendige (Apk 1,17 f), der das Wort nimmt und als siegreiches Widderlamm in das Endzeitgeschehen eingreift. Das ist soweit unstrittig. Zugleich ist man gut beraten, nicht alle neutestamentlichen Theologumena durch das österliche Nadelöhr zu führen. Die Jesuserzählungen bilden eigene Schwerpunkte aus, ebenso die ethischen Überlieferungen – man denke nur an die Bergpredigt mit ihren weisheitlichen Hintergründen –, und Entsprechendes gilt etwa auch von der Christologie. Wir haben also ein zentrales Massiv vor uns, dem manch andere Bergrücken mit eigener Tektonik benachbart sind.

Dem literarischen und historisch-theologischen Befund entspricht, wieder in einer weitgezoomten Optik, das Wenige, was wir historisch eruieren können. Die Bewegung, die Jesus von Nazaret initiiert hat, reiht sich ein in andere, mehr oder weniger endzeitlich orientierte Bewegungen in frühjüdischer Zeit. Die Exekution ihrer Leitfiguren hat nicht immer, aber meistens zu ihrer Auflösung geführt. Anders die Jesusgruppe: Sie entwickelt schon bald nach dem Tod des Nazareners eine geradezu atemberaubende Dynamik, in der sie schliesslich im Spiel komplexer Prozesse zu einer weltumspannenden Religion mutiert.¹¹

¹⁰ Vgl. F.-J. DÖLGER, Die Planetenwoche der griechisch-römischen Antike und der christliche Sonntag, *AuC* 6 (1950) 202–238; M. WALLRAFF, Christus verus sol. Sonnenverehrung und Christentum in der Spätantike (*JbAC.E* 32), Münster 2001, 89–96; zum „achten Tag“ in der griechisch-christlichen Literatur der Spätantike vgl. 106 f.

¹¹ Vgl. dazu B. SCHLIESSER, Vom Jordan an den Tiber. Wie die Jesusbewegung in den Städten des Römischen Reiches ankam, *ZThK* 116 (2019) 1–45.

Am Anfang dieser Expansion steht die Überzeugung der Jesusanhänger, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat.¹² Die Metaphorik ist plastisch: Das Erwecken (ἐγείρειν) setzt das Bild von Toten als Schlafenden voraus. Benachbart ist das Aufrichten eines Liegenden (ἀνιστάναι), das im Aufstehen resultiert.¹³ Beide Metaphern sind in unserer Zeit bereits traditionell mit theologischen Inhalten konnotiert; sie setzen einen externen Akteur voraus, nämlich Gott.¹⁴ Die entsprechenden Vorstellungen verdichten sich in bestimmten bekenntnisartigen Formulierungen, wonach Gott Jesus von den Toten auferweckt hat (vgl. Röm 10,9; 1 Thess 4,14). Ergänzt werden sie teilweise durch die Aussage, Jesus sei einigen Anhängern erschienen (vgl. 1 Kor 15,3–8). Später werden in den Evangelien einige dieser Ostererscheinungen in Erzählung umgesetzt.

Nun bildet ein solcher Bekenntnissatz selber schon ein kleines Element erzählender Sprache, ein *Mini-Narrativ*. Es enthält extrem komprimierte Aussagen. Im Folgenden wird versucht, deren Bedeutung entlang von drei Dimensionen herauszustellen. Wir orientieren uns an den drei Modi der Zeit, an Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Erkenntnisleitend ist die Überlegung, dass es Ostern mit ganz neuen Erfahrungen von Zeit zu tun hat, symbolisiert im „achten Tag“. Da bietet sich das schon in der Antike gut bekannte Dreizeitenschema an.

3. Drei Dimensionen des Redens von Jesu Auferstehung: Vergangenheit, Zukunft, Gegenwart

1. Zunächst gilt unsere Aufmerksamkeit der Brücke, die die Auferstehung Jesu in die *Vergangenheit* schlägt. Jesus verkündigt die Botschaft vom Nahekommen des Gottesreiches, worin Gottes endzeitliche Liebe soziale, kultische und geschlechtliche Grenzen aufbricht und eine neue Gemeinschaft erschafft. Wenn nun die Anhänger Jesu ihn als Auferstandenen bekennen, besagt das: Seine Mission ist trotz seiner Exekution und der Zerschlagung seiner Bewegung nicht gescheitert. Sie wird vielmehr in Geltung gesetzt und erfährt einen neuen Impuls. In den

¹² Eine Skizze dazu habe ich vorgelegt: Ostern – der denkwürdige Ausgang einer Krisenerfahrung, in: S. VOLLENWEIDER, Horizonte neutestamentlicher Christologie (WUNT 144), Tübingen 2002, 105–123.

¹³ Zur unterschiedlichen Perspektive von Auferweckungs- und Auferstehungsaussage vgl. H.-J. ECKSTEIN, Die Wirklichkeit der Auferstehung Jesu. Lukas 24,34 als Beispiel früher formelhafter Zeugnisse, in: DERS. / M. WELKER (Hg.), Die Wirklichkeit der Auferstehung, Neukirchen 2002, 1–30, hier: 6.

¹⁴ Auch die Aussagen, wo Jesus Christus als Subjekt fungiert, referieren meist auf Gott als Handelnden. Dies zeigt etwa das Verhältnis von Protasis und Apodosis im frühen Beleg 1 Thess 4,14: „Wenn wir nämlich glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Verstorbenen durch Jesus mit ihm zusammen heraufführen.“ Besonders deutlich ist der Charakter eines *passivum divinum* in der Formulierung ἡγήροθη (Röm 6,4; 4,25; Lk 24,34).

1960er Jahren hiess es plakativ: Die Sache Jesu geht weiter.¹⁵ Die Minimalaussage muss um wenigstens zwei Aspekte ergänzt werden: Zum einen hat sich Jesus selber wahrscheinlich eine bedeutsame Rolle im künftigen Gottesreich zugeschrieben. Wenn er nun als Märtyrer stirbt, nimmt ihn Gott bei sich auf und er wird ins Recht gesetzt. Es geht also nicht nur um die Sache Jesu, sondern auch um ihn selber. Zum anderen handelt es sich nicht nur um Progression, sondern auch um Anamnese. Jesu Auferstehung löst Erinnerungsarbeit aus. Im Erinnern wird der dahingegangene Jesus wieder lebendig.¹⁶

Der Blick lässt sich weiten: Jesu Mission ist eingebettet in die Geschichte des biblischen Israel. Mit seinem Kommen realisieren sich prophetische Erwartungen: Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden rein, Armen wird eine frohe Botschaft verkündigt (Mt 11,5 f par. Lk 7,22 f). Der urchristlichen Glaubensüberzeugung zufolge kumuliert sich Israels Verheissungsgeschichte in der überraschenden Auferstehung Jesu. Bestätigt wird dies durch die vielfachen Referenzen auf die Schrift, die mit der Auferweckungsaussage einhergehen. „Er ist auferweckt worden am dritten Tag nach den Schriften“ (1 Kor 15,4; vgl. Lk 24,32). Unsere Leitmetapher vom „achten Tag“ fügt sich hier gut ein: Der achte Tag, mit dem etwas ganz Neues beginnt, steht in Kontinuität mit dem Siebentagewerk, das die Geschichte Israels umgreift.

Das Moment der kreativen Retrospektive, die zugleich ein geschichtliches Kontinuum wie Neues heraufrufende Ereignisse im Blick hat, lädt dazu ein, sie mit einer der drei christlichen „Kardinaltugenden“ von 1 Kor 13,13 korrelieren: mit dem *Glauben*. Tatsächlich haben sich die Christusanhänger schon sehr früh als eine Bewegung verstanden, in der Glauben ein zentrales Element bildet, und damit unterscheiden sie sich von anderen jüdischen Gruppierungen.¹⁷ Glauben hat elementar mit Vertrauen auf Gottes Verheissungstreue zu tun, umfasst aber auch kognitive, inhaltlich bestimmte Elemente. Mit Bekenntnisaussagen wie „Jesus ist auferweckt worden“ vergewissern sich die Christusgläubigen dessen, was ihre geschichtliche Identität ausmacht. Die traditionellen Formeln lassen sich als Keimzellen der grossen Glaubensbekenntnisse ansprechen, die die

¹⁵ W. MARXSEN, Die Sache Jesu geht weiter (GTB 112), Gütersloh 1975. Vgl. DERS., Die Auferstehung Jesu als historisches und als theologisches Problem, Gütersloh ³1965, 25–35.

¹⁶ Zum Stellenwert der Erinnerung in der Jesusforschung vgl. J. SCHRÖTER, Jesus von Nazaret. Jude aus Galiläa, Retter der Welt (Biblische Gestalten 15), Leipzig 2017, 41–45.

¹⁷ Zur Entdeckung des Glaubens im Neuen Testament vgl. H. WEDER, Die Entdeckung des Glaubens im Neuen Testament, in: DERS., Einblicke ins Evangelium. Exegetische Beiträge zur neutestamentlichen Hermeneutik, Göttingen 1992, 137–150, hier 138; B. SCHLIESSER, Was ist Glaube? Paulinische Perspektiven (ThSt.NF 3), Zürich 2011, besonders 116–118; DERS., Faith in Early Christianity. An Encyclopedic and Bibliographical Outline, in: J. FREY / B. SCHLIESSER / N. UEBERSCHAER (Hg.), Glaube. Das Verständnis des Glaubens im frühen Christentum und in seiner jüdischen und hellenistisch-römischen Umwelt (WUNT 373), Tübingen 2017, 3–50. Vgl. DERS., Glaube als Ereignis. Eine exegetisch-theologische Studie zu einer vernachlässigten Dimension des paulinischen Glaubensverständnisses, erscheint in: ZThK 117 (2020).

Kirchen im Lauf der Jahrhunderte ausgebildet haben. Sie sagen, woher Christen und Christinnen kommen und was sie miteinander verbindet.

2. Mit unserer Leitmetapher vom achten Tag, der selber endzeitlich grundiert ist, korrespondiert die Dimension der *Zukunft*, die sich mit der *Hoffnung* als christlicher Tugend verbinden lässt: Jesu Auferstehung ist als punktuelle Neuschöpfung mit endzeitlichem Expansionspotential anzusprechen. Wenn die Jesusanhänger von seiner Auferweckung reden, fassen sie diese nicht als ein isoliertes Geschehen auf, sondern platzieren sie in einem umfassenden Drama, in dem das endzeitliche Gottesreich anbricht. In einer apokalyptischen Raum- und Zeitkonfiguration bildet Jesu Auferweckung den Auftakt zu einer Serie von Endzeitereignissen, darunter die Auferstehung der Toten und mit ihr die Transformation der gegenwärtigen in eine neue Weltzeit. Die Bezeichnung von Jesus als „Erstgeborener aus den Toten“ (Kol 1,18; Apk 1,5) und als „Erstling der Entschlafenen“ (1 Kor 15,20.23; vgl. 6,14; Röm 8,11) setzt das Verständnis seiner Auferstehung als Antizipation der nahen Totenauferstehung überhaupt voraus. Kaum produktiv ist die Frage, ob es sich bei dieser eschatologischen Einbettung um die früheste Konzeption der Auferstehung Jesu handelt, oder ob dieser Rang der Figur des Märtyrers zukommt, der nach seinem Tod von Gott aufgenommen und lebendig gemacht wird.¹⁸ Gerade das prononciert eschatologisch orientierte Profil der Jesusbewegung rückt auch die Figur des von Gott ins Recht gesetzten Märtyrers von vornherein in ein endzeitliches *framework*. Im Übrigen tut die neutestamentliche Wissenschaft gut daran, sich von ihrer alttestamentlichen Schwester dazu ermutigen zu lassen, auch das Gewicht von (nur wenig) später zu datierenden Theologumena hermeneutisch zu würdigen, statt sich auf das ganz Ursprüngliche zu fixieren.¹⁹

3. Die dritte Dimension führt uns mitten hinein in das Gottesverständnis der frühen Christen. Unser Ausgangspunkt sind erneut die alten Bekenntnisaussagen, die sogenannten Pistisformeln,²⁰ die die urchristliche Briefliteratur

¹⁸ So etwa J. BECKER, Die Auferstehung Jesu Christi nach dem Neuen Testament. Ostererfahrung und Osterverständnis im Urchristentum, Tübingen 2007, 100 f.; M. WOLTER, Auferstehung der Toten und Auferstehung Jesu, in: E. GRÄB-SCHMIDT/R. PREUL (Hg.), Auferstehung (MJTh 24/MThSt 116), Leipzig 2012, 49 f. Anders etwa J. FREY, Biblisch-theologische Reflexionen zum Bekenntnis zur Auferstehung Jesu Christi, in: J. HERZER/A. KÄFER/J. FREY (Hg.), Die Rede von Jesus Christus als Glaubensaussage. Der zweite Artikel des Apostolischen Glaubensbekenntnisses im Gespräch zwischen Bibelwissenschaft und Dogmatik (UTB 4903), Tübingen 2018, 325–349), 331 f.

¹⁹ Zum Innovationscharakter der urchristlichen Auferstehungsverkündigung vgl. Ch. JACOBI, Auferstehung, Erscheinungen, Weisungen des Auferstandenen, in: J. SCHRÖTER/Ch. JACOBI (Hg.), Jesus Handbuch, Tübingen 2017, 490–504, hier: 500 f. „Die Vorstellung einer sofortigen Auferstehung einzelner Märtyrer und die endzeitliche Auferweckung der Gerechten zum Leben sind in israelitisch-jüdischer Literatur nicht miteinander verbunden. In dieser Hinsicht ist der frühchristliche Glaube an die in Jesus vorweggenommene Totenauferstehung innovativ.“

²⁰ Den Terminus hat eingeführt W. KRAMER, Christos Kyrios Gottes Sohn. Untersuchungen zu Gebrauch und Bedeutung der christologischen Bezeichnungen bei Paulus und den vorkonstantinischen Gemeinden (ATHANT 44), Zürich 1963, 15–40. Zu ihrem Verständnis haben

entweder eingliedrig oder mehrgliedrig überliefert.²¹ Sie antworten nicht nur auf die Frage, was mit Jesus geschehen ist, sondern auch auf die Frage, *wer Gott ist* – und hier greift der Zeitaspekt der *Gegenwart*. Tatsächlich aktualisieren die Formeln selber altes biblisches Traditionsgut, das sprachlich analog gestaltet ist. Israel hat die Frage, wer Gott ist, so beantwortet, dass es fundamentale, begründende Ereignisse nennt, in denen es Gott erfahren hat: die Rettung aus Ägypten im Exodus (Ex 6,7; 20,2; Dtn 5,6; 6,12; Lev 19,36), also die Erwählung, und die Erschaffung der Welt (Gen 14,19; Ps 115,15). Zudem spricht manches dafür, dass antike Juden auch Gottes Macht, Tote zu erwecken, unter seine Attributionen bzw. Prädikationen aufgenommen haben.²² Die Jesusanhänger rücken nun Christi Auferweckung in den Rang solcher begründenden Setzungen, in Entsprechung zu Schöpfung, Erwählung und Totenerweckung, die selbstverständlich ihrerseits in Geltung bleiben. Insofern bündeln die Bekenntnisaussagen auch die beiden anderen von uns ins Spiel gebrachten Dimensionen, die retrospektiv erschlossene Verheissungstreue Gottes einerseits, die endzeitliche Antizipation andererseits.

Im Zentrum der Neudefinition Gottes steht sein Wirken am getöteten Jesus. Es geht also um die spezielle *Beziehung* zwischen Gott und Jesus. Mit dem Terminus *Relation* deutet sich schon eine Fluchtlinie an, die später die trinitarischen Reflexionen befeuern wird, zumal bei Augustin. Diese orientieren sich allerdings nicht an den Auferweckungsaussagen selber, sondern vor allem am ewigen Verhältnis zwischen Vater und Sohn, worin der je eine auf den anderen verweist. Formativ sind hierfür v. a. Texte aus dem Johannesevangelium, sekundiert vom „johanneischen“ Logion in der synoptischen Tradition (Mt 11,25–27 par. Lk 10,21f). Im Blick auf die Auferweckungsaussagen fällt auf, dass sich Gottes Selbstbestimmung fest mit dem Namen Jesu verbindet: Gott ist derjenige, der Jesus von den Toten erweckt hat. Reziprok zu dieser exklusiven Beziehung verhält sich die Mission Jesu. Sie ist gänzlich transparent für Gottes Wirken: das

entscheidend beigetragen K. WENGST, *Christologische Formeln und Lieder des Urchristentums* (StNT 7), Gütersloh 1972, 27–48; DERS., *Art. Glaubensbekenntnis(se) IV. Neues Testament*, TRE 13 (1984) 392–399; Ph. VIELHAUER, *Geschichte der urchristlichen Literatur*. Einleitung in das Neue Testament, die Apokryphen und die Apostolischen Väter, Berlin ²1978, 14–22; P. HOFFMANN, *Der Glaube an die Auferweckung Jesu in der neutestamentlichen Überlieferung*, in: DERS., *Studien zur Frühgeschichte der Jesus-Bewegung* (SBAB.NT 17), Stuttgart 1994, 188–256, hier: 188–211; P.-G. KLUMBIES, *Die Rede von Gott bei Paulus in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext* (FRLANT 155), Göttingen 1992, 111–126. Vgl. dazu meinen Artikel: *Frühe Glaubensbekenntnisse*, in: Schröter / Jacobi, *Jesus Handbuch* (s. Anm. 19) 504–515.

²¹ Es begegnen Formulierungen mit Gott als Subjekt und mit finitem Verb (Röm 10,9b; 1 Kor 6,14; 15,15; 1 Thess 1,10), mit partizipialer Verbform (Röm 4,24; 8,11; 2 Kor 4,14); als Subjekt fungiert Christus, mit partizipialer Verbform (Röm 6,9; 8,34) oder mit finitem Verb (Röm 6,4; vgl. Lk 24,34; Mk 8,31).

²² *Achtzehnbittegebete*, 2. Ben. (BILL. 4.1, 211); JosAs 20,7; 4Q521 frg. 7,6; vgl. Röm 4,17; 2 Kor 1,9. Zweifel daran, dass das totenerweckende Handeln Gottes in die für die Auferweckungsformeln konstitutive Kategorie fällt, äussert Becker, *Auferstehung* (s. Anm. 18) 96 f Anm. 6.

Stellenregister (in Auswahl)

1. Biblische Bücher und ausserkanonische Schriften

1.1 Altes Testament

Genesis

1/2	65, 302
1,3,9 f	544
1,27	133, 140
1,31	649
2	573
2,7	89, 302, 594
2,16 f	102
3	567, 573, 582
3,1–3	102, 579
4,17	238
6,1–4	568, 573
14,19	10
17,9–14	212
19,26	536
49,9	589, 594, 641, 647
49,11	623

Exodus

3,6	114
3,14	44, 75, 546
6,7	10
20,2	10, 48
23,22	205

Leviticus

19,36	10
-------	----

Numeri

15,41	48
-------	----

Deuteronomium

5,6	10
5,7–10	25, 28
6,4 f	14, 24 f, 27–29, 40, 261 f, 312
6,12	10
21,22 f	190, 352, 663
30,15–20	113

Esther

3,2 ff	25
4,17	25

Hiob

1,12	567
40,25–32	624
40,25	580

Hohelied

1,16	623 f
4,8	591
5,2	639

Psalmen (Zählung MT)

1	113
16,10	614, 637
18,10	623
22	12
24 (= 23)	591, 593, 610–617, 628, 643
71,20	28
76,20	591
77,20	591
82,6	30, 47
97,2 (= 96,2)	626
110,1	13, 38, 79, 595, 611, 635
111,10	392
115,15	10
121,4	641

Sprüche (Proverbia)

1,7	392
8,22–31	56
9,10	392
15,33	392
26,27	365

Prediger

1,9 f	68
9,1–12	119

Jesaja

10	583
13 f	583
14	573–578, 582–585
25,8	118
40,13	196

43,18 f	141
44,6	44, 77
45	82
45,7	567
45,14	176
45,15	623
45,23	14, 28, 38, 82, 233
48,12	44, 77
52,14	611
59,20 f	29
63,1–3	614
65,17	140
66,6	205
66,20	140
<i>Ezechiel</i>	
25–32	583
28	572–575, 578 f, 582–585
37,4–14	18
37,9	594
<i>Daniel</i>	
7,9	77
7,13	77
9–11	582 f
12,2	319
<i>Joel</i>	
3,5	84
<i>Habakuk</i>	
2,4	420
<i>Sacharja</i>	
12,10	77
14,9	29, 40, 312

1.2 Zusätzliche Schriften der Septuaginta

<i>1. Makkabäer</i>	
1,11	131
<i>2. Makkabäer</i>	
6,30	93
7,22 f	28
9,10–12	583
<i>3. Makkabäer</i>	
3,17	242

<i>4. Makkabäer</i>	
5,11	333
13,13–15	93
17,11–16	244

<i>Sirach</i>	
1,14	392
15,9	287
15,14–17	567
24,1–22	56
24,5	259
25,24	567

<i>Sapientia Salomonis</i>	
2,4 f	119
2,24	571 f
7,22	56, 259
7,27	259
9,15	90
13,1–16,14	260
13,1–9	143
16,13	28

<i>Tobit</i>	
12,16–22	24
13,2	28

1.3 Ausserkanonische Schriften neben dem Alten Testament

<i>Apokalypse des Esra (griechisch)</i>	
4,32	581

<i>Apokalypse des Mose (vgl. Vita Adae)</i>	
17	582

<i>Apokalypse des Sedrach</i>	
5,1–4	571
14,8	621

<i>Apokalypse des Zefanja</i>	
10	25
13	498

<i>Aristeas-Brief</i>	
139	122
142	122

<i>Aristobul(os)</i>	
Frg. 1	272
Frg. 2	272
Frg. 4	324
Frg. 5	5

2. (syrischer) Baruch

98, 299–320	
17,2f	567
28,5	309
30,1	39, 306, 311 f
30,2	307
40,3	309, 312
44,8f	309
49–52	303–308
77,18–87,1	313
85,7–15	305

3. (griechischer) Baruch

4,8	571
17,3	496

Climax Iacobi (Leiter Jakobs)

4,46	592
------	-----

4. Esra

314, 319, 495	
7,26–29	310
7,28 f	39
7,118	567
9,23–26	495
13,16–19.22–24	307
14,37–44	495

1. (äthiopischer) Henoch

6	569
11,3	571
12,1	571
12,4	569
13	570
15 f	569
22	93
68,4	575
86,1	570

2. (slawischer) Henoch

5, 496, 576 f	
29,4f	577
29,4	568
31,4–6	577
33,1 f	5

3. (hebräischer) Henoch → Rabbinische Literatur

Josef und Asenet

20,7	10, 28
------	--------

Jubiläen

48	567
----	-----

Psalmen Salomos

9,4 f	567
-------	-----

Sibyllinen

3,15 f	76
4,181 f	305
8,291 f	603

Testament Abrahams (Rez. A)

18,11	18
-------	----

Testament Hiobs

177	
6,4	582
14,2	280
47–50	498
48,2	177
49,1	177
50,2	177

Testamente der XII Patriarchen

174, 568	
----------	--

Testament Benjamins

6,4	174
-----	-----

Testament Dans

5,1	174
-----	-----

Testament Gads

4,6	28
-----	----

Testament Josefs

10,2–4	174
--------	-----

Testament Levis

5,2	174
-----	-----

Testament Naftalis

8,6	174
-----	-----

Vita Adae et Evae (vgl. Apokalypse des Mose)

9,1	582
11–17	570
13,1 f	570
15,2 f	575

1.4 *Qumrantexte*

4Q521

Frg. 7,6	10
----------	----

11Q13 = 11QMelch (Melchisedek)
 ii,10f 30

1.5 Neues Testament

Matthäusevangelium

1,23 85
 2,1–12 602
 3,16 16
 4,1–11 493, 583 f
 4,16 111
 5,17–19 511
 5,45 142
 6,1–18 245
 6,9 85
 6,19–34 26
 6,25–34 433
 7,12 432
 7,14 113
 7,15–20 503
 7,21 113
 8,11 f 26, 31
 8,19–22 156
 10 434
 10,28 f 92, 142, 400
 11,5 f 8
 11,25–27 10, 19, 47, 52, 375, 386
 12,28 49
 12,40 12, 635, 638
 13,52 523, 677
 18,20 182
 19,10–12 156
 25,30 368
 26,39 411
 26,64 640
 27,46 12, 635, 637
 27,50 12
 28,16–20 583
 28,18 f 13, 16, 48, 386

Markusevangelium

1,15 11
 2,1–12 25
 2,10 48
 2,15–17 155, 621
 2,18 f 142
 4,26–29 368
 4,41 631
 5,21–43 115
 7,24–28 129
 7,35 367
 8,31 10, 48 f

8,35 114
 8,36 f 114
 9,2 ff 503
 9,5 183
 9,43.45 113
 10,17–22 14, 24, 26, 49, 113
 10,29 f 114
 10,37 247
 10,41–45 132, 262, 583, 633
 12,18–27 31, 114
 12,25 140, 156, 319
 12,27 118
 12,28–34 14, 24, 49
 14,36 411, 635
 14,61–64 26, 49
 15,29–32 352, 371
 15,34 12, 352, 635
 15,37 12
 15,39 432
 16,7 374

Lukasevangelium

1,1–4 394
 1,46–55 289
 1,51 f 341
 1,68–79 111, 289, 595
 2,34 201
 6,20–23 11
 7,11–17 115
 7,22 f 8
 7,34 142
 9,57–62 114, 142, 156, 183
 10,15 578
 10,18 493, 579 f
 10,21 f 10, 47
 10,25–28 113
 10,41 f 537
 11,20 11
 11,24–26 174
 12,4 f 92 f
 12,6 f 142
 12,16–21 113, 391
 12,22–31 142
 13,24–27 113
 14,7–14 397, 580
 15,11–32 531
 16,9 113
 16,19–21 391
 17,10 368
 17,24 580
 17,32 f 114, 536
 19,1–10 155
 20,35 f 114, 140

22,42	411	20	70
23,43	113, 391, 635, 637 f, 640	20,28	30, 618
23,46	635, 640		
24,30 f	182	<i>Apostelgeschichte</i>	
24,32	8	1,5	16
24,34	10, 48	2,1–13	499
24,39 f	70	2,33	640
		2,38	16
		4,12	267
<i>Johannesevangelium</i>		10,1–11,18	130
1,1–18	58, 137, 144, 159, 294, 329, 394, 543–564, 605	12,21–23	583
1,1	30, 618, 637, 639 f	14,15–17	143
1,5	595	16,13–16	212
1,14	96, 591 f, 595, 618, 622, 628, 631, 633, 636, 639	17,16–34	111, 143, 182, 321, 324, 350, 385, 479, 672
1,18	19, 30, 618	19,9	332
3,1–12	94	19,28.34	261, 268
3,8	19	21,28	225
3,14 f	664	26,14	385
3,16 f	11, 96, 159	26,26	182
3,31	632	28,31	341
4,22	94		
5,16–18	29, 46, 83	<i>Römerbrief</i>	
5,21	28	1	622
5,23	47	1,4	13, 18
5,24–29	117 f, 134	1,14	129
6,51–55	96	1,16 f	131, 188, 420
6,63	96	1,18(–25)	27, 143, 145
8,31–36	435	1,19 f	325, 619
8,44	568	2,9 f	131
8,59	596, 603	2,14–16	248, 325, 422
10,17 f	48	2,26–28	245
10,30–39	14, 30	3,21–31	27, 40, 131
10,38	30, 47	3,28	420
11,21–53	115, 117	4,17	10, 28, 48, 147, 192, 199, 317
12,24–26	114, 117, 147, 301	4,24 f	10, 28, 48
12,31	580	5,8	11
12,35 f	596, 603	5,12(–21)	103, 115, 567
13,1–20	368	6–8	326
14,6	563	6,1–23	104, 115 f
14,10 f	30, 47	6,4	7, 10
14,16 f	18	6,6	104
14,20	493	6,9(–11)	10, 48, 134
14,23	117	6,12(–23)	116, 134
14,26	19, 52	7	102–104, 115, 326, 407, 411, 514, 535, 538, 568
15,18–25	160	7,5 f	101
16,13–15	19, 52	7,7–8,17	101–105
16,33	160	7,7–25	101, 514
17	30, 47, 117, 160	7,17–20	174, 502
18,38	342	7,25	104
19,1–7	47, 94	8,1–17	104, 116
19,30	435	8,3	622, 665

8,4–13	116	6,9–11	16, 134, 264
8,5–8	175	6,12–20	9 f, 18, 28, 69, 172
8,9(–11)	9 f, 18, 28, 105, 173, 180, 502	7,1–40	156, 512
8,14(–16)	195, 424	7,17–24	69, 124, 327
8,17–25	116	7,29–31	154, 157, 327, 425, 512
8,18–39	105, 145	8–10	327
8,18–30	18, 145, 100, 107	8,1–5	28
8,18–22	116, 416	8,5 f	14, 27, 40, 58, 144, 262, 270, 293, 326
8,28–30	116, 302, 316	9,2	210
8,34	10, 13, 18	9,10	131
9–11	29, 131, 515	9,19–23	132, 521
9,5	41	9,22	596, 601, 605, 608 f, 633
9,16	514	9,25	241
9,32–10,4	535	10,11	131
10,9	7, 10, 13, 28, 48	10,23	264
10,12	131	10,32	360
10,13	84	11,2–16	133
11,25–27	310, 498, 502	11,10	569
11,28–36	29, 289	11,23–26	116
11,36	326, 514, 591	12,3	261
12,1–3	157, 316 f, 326, 373, 384, 513	12,4–6	16
13	243, 512	12,13	124 f, 133
13,1–7	237, 242, 326	12,28	386
14,7–10	115 f, 118 f	13,1	498
14,9–12	29, 39	13,9–13	503
16,17(–20)	208 f, 214	13,13	8, 456
<i>1. Korintherbrief</i>			
1–4	185, 334	14	498
1 f	185–200	14,24 f	500
1,17	198	14,1–25	455
1,18–2,5	136, 141, 185–199, 334, 367, 457, 485	15	300–304
1,18–31	187–191, 334, 351, 357, 373, 375, 393	15,3–9	7 f, 201, 501
2,6–16	194–196, 336, 352, 358, 373, 497, 502	15,9–11	204, 253, 510
2,6–8	601, 626	15,15	10
2,8	598, 601, 603, 626 f	15,17–19	111
3,1–4	196 f	15,20–28	9, 39, 115 f, 310 f
3,4–4,6	208	15,23–28	11, 14, 28, 311 f
3,5–17	187, 510	15,35–58	146
3,8	247	15,35–57	105, 116, 301, 318
3,16 f	171, 180	15,36–38	67, 320
3,18–20	373	15,39–44	301–303
3,21–23	14, 29, 146, 156	15,44–49	18, 300 f
4,5	245, 247 f	15,50–57	134, 303, 497
4,7	248, 421, 514	15,54 f	11, 118
4,11 f	135	16,9	204
4,13	368	16,22	77
5,1–13	156, 520	<i>2. Korintherbrief</i>	
5,3	123, 520	1,9	10, 28, 48
6,1–20	156	1,14	248
		2,3 f	520
		2,5 f	207
		2,9	520

2,14–7,4	521	4,26	129
3,1	215, 219	5,6	124
3,7–18	224	5,10	209
3,17f	18, 316f, 380, 391	5,12	211
4,4	302, 578	5,13–6,10	116, 327
4,5	132	5,17	407
4,6	140, 317	5,24	116
4,7–5,10	224	6,15f	124, 140, 189, 226, 421
4,7–10	98–101, 116, 135, 367, 421	6,18	97
4,14	10		
4,16–18	116, 316, 326, 537	<i>Epheserbrief</i>	
5,1–10	100, 332	1,20–23	13, 58, 164, 171, 592, 605
5,2–4	304	2,2–7	134
5,10	248	2,2	577
5,14–17	421	2,11–22	515
5,16f	40, 140f, 263, 317, 426	2,14–18	121–124, 164, 267
5,18–21	178, 267, 665	2,19–22	164, 171
6,2	422, 426	3,10	520–522, 616, 626f
6,4–10	135	3,16	326
6,9	120	3,17	179
6,14–7,1	170	4,1–6	16, 50, 264f, 515
6,14f	208	4,10	632
7,8–12	207, 520	5,8	134
8,9	598, 665	5,19	55, 295
10,10f	221, 389	5,25–33	512
11,1–3	225, 567	6,10–20	265
11,6	219, 389, 513	6,10–13	164
11,13–15	202, 209, 580, 582	6,12	131, 616
11,16–12,13	373		
11,22–29	135, 215, 218f	<i>Philipperbrief</i>	
12,1–10	178, 495f, 503	1,3–11	236, 239f
13,1–10	177f, 502, 497	1,12–18	253, 510
		1,15–18	202–204
<i>Galaterbrief</i>		1,21–26	116, 119, 332
1,1–9	661f	1,27–2,4	228–232
1,6–9	212	1,27–30	204–206, 231, 250
1,13	201	2,1–4	232, 251
1,16	179	2,1	657
2,4	225	2,5–11	28, 37, 83, 232–234, 259, 290, 318, 534, 540, 581–583, 659, 676
2,9	172		
2,11–14	508, 662f	2,6–8	534, 563, 593, 596, 598, 605, 607, 618, 622f, 633
2,19f	104, 116, 178, 502	2,9–11	13f, 80–83, 514
3,6–18	212	2,14–16	241
3,13	352, 663–665	2,15f	205f, 236, 241, 248
3,19f	259	2,19–24	253, 540
3,26–28	16, 124, 134, 140, 189, 317, 354, 359, 468, 471	2,25–30	540
4,4	422	3	235, 523–542, 665–667
4,6	16, 424	3,2–21	206f, 249
4,8f	27	3,2	202, 226
4,10	213	3,4–6	201, 534, 537, 539
4,19	177	3,7–11	525, 529, 531
4,21–31	235		

3,12–16	179, 531–541, 667	1,15 f	510, 539
3,18 f	209	1,20	518
3,20 f	105, 116, 129, 228 f, 234– 236, 316, 532, 540, 667	2,2	512
4,1	241	2,4–7	137, 257, 260, 521, 634
4,2	208, 252	2,14 f	520, 567
4,3	235	3,16	13, 293, 296, 311, 606, 618, 622, 639
4,8	157, 373, 384		
4,23	97		
<i>Kolosserbrief</i>		<i>2. Timotheusbrief</i>	
1,15–20	53–72, 122, 144, 162, 266 f, 292, 328, 605	1,6–14	521
1,16	592	2,17 f	518
1,18	9, 13, 63	2,23–25	388
1,19	179	3,14–17	384, 388
1,20	606	4,8	242
1,23–29	521	<i>Titusbrief</i>	
1,26–28	333	1,1–3	521
2	619	2,11–14	36, 388, 618
2,1–5	520	<i>Philemonbrief</i>	
2,2 f	333, 351		132
2,8	163, 333, 350 f, 360	<i>Hebräerbrief</i>	
2,9 f	63, 179, 622	1,1–2,18	78 f
2,13 f	134	1,1–4	42
2,15	627	1,2 f	13, 42, 58, 79, 144
2,23	334	1,5–14	42
3,1–13	521	1,8 f	36, 618
3,1 f	163, 328	2,14 f	111, 609
3,5 f	163	4,12 f	137
3,10	104	4,15	625
3,11	58, 124, 129	6,2	111
3,16	54, 295	7,23 f	259
3,18–4,1	163	10,20	625
<i>1. Thessalonicherbrief</i>		11,19	28
1,9 f	10, 13, 27, 35, 48, 111, 261	12,18–29	14, 42
2,1–12	210	12,21–23	129, 416, 559
2,12	315	12,25–29	41, 137, 145
2,14–16	208	<i>Jakobusbrief</i>	
2,19 f	241, 248	1,2–18	105 f
4,13–18	7, 11 f, 48, 134, 307	1,13–15	568
4,16 f	40, 305	3,15	97
5,10	134	<i>1. Petrusbrief</i>	
5,21	384, 656	1,18 f	69
5,23	97 f, 636	1,21	28
<i>2. Thessalonicherbrief</i>		2,10	134
2,2	519	2,14	243
2,4	582	3,18 f	12, 18, 569, 615
<i>1. Timotheusbrief</i>		3,21 f	13, 592, 595
1,12–17	521	4,6	12

2. Petrusbrief
 1,1 36, 618
 1,4 151 f
 1,19 585
 2,4 569
 2,20 151 f
 3,1–14 145
 3,15 f 509, 518

1. Johannesbrief
 2,1 18
 3,9 f 96
 3,14–16 118 f
 4 f 96
 4,9 119
 4,10 11
 5,18 161
 5,19 96
 5,20 30

3. Johannesbrief
 11 96

Judasbrief
 6 569

Johannes-Apokalypse
 1,4 f 9, 17, 44, 75–77
 1,7 77
 1,8 14, 44, 77
 1,10 4, 500
 1,12–18 44
 1,17 f 6, 12, 14, 44, 77
 2,8 44, 77
 3,14 58
 4 f 45
 5,5 591 f
 5,12 622
 5,13 13
 11,11 18
 12 f 583
 13,4 582
 14,6 606
 15,3 f 293
 19,5–8 293
 19,10 24
 19,12 f 77
 20,1–6 39, 310
 20,14 11
 21 f 129
 21,1–8 145
 21,4 11
 21,5–8 14, 44 f

22,8 f 25
 22,13 14, 44, 77
 22,16 585
 22,20 77

1.6 Neutestamentliche Apokryphen

Ägypterevangelium (griechisch)
 Frg. 1–3 133

Andreasakten
 620

Ascensio Jesajae
 4 604
 4,6 583
 6–11 600
 7,18–23 25
 9,12–15 601
 10,9–12 600
 11,23–33 601

Epistula apostolorum
 605
 13 601

Johannesakten
 135
 94–96 295

apokryphe Johannes-Apokalypse
 (1Apocalypsis apocrypha Iohannis)
 1 620 f

3. Korintherbrief
 3,26–28 301

Nikodemusevangelium
 615

Oden Salomos
 7 51
 42,3 f 603

Paulusakten / Martyrium Pauli
 512, 518

Petrusakten
 509
 20 f 51

Petrusapokalypse (äthiopisch)
17 611

Petrusevangelium
1,41 f 12
19 636

Quaestiones Bartholomaei
4,53 571
4,55 576
11–15 615

Thomasakten
80 621

1.7 Apostolische Väter

Barnabasbrief
5,10 f 618
6 179, 584
15,8 f. 4

1. Clemensbrief
5,3–7 204, 509
7,4 69
20,11 231
24 f 67
24,5 301

2. Clemensbrief
1,1 618
12,2 133
14,1 f 63
20,4 569

Didache
7,1 16
14,1 4
16,4 582

Diognetbrief
153, 157
1,1 130, 189, 353, 360
5,1–6,7 149 f
7,7–9 111
11,4 179

Hermas
8,1 63
40,4–6 619

Kerygma Petri
Frg. 5 130, 189, 353, 360

Ignatius, Epheser
15,3 179
18,2 36
19,1–3 602, 614, 626

Ignatius, Magnesier
6,1 231
9 4, 12

Ignatius, Philadelphier
7,2 179

Ignatius, Smyrnäer
1,1 36

2. Rabbinische Literatur, Targumim, Gebete und Hekalot-Texte

Tosefta
tChag
2,3 f 496

Babylonischer Talmud
bSan
38b 571
89b 567

Andere Texte
Bereshit Rabba
8,10 571
23,1 f 238

Bereshit Rabbati
9 572
Mekhilta de Rabbi Jishmaël
29 575

<i>Pirqe de Rabbi Eliëzer</i>		<i>Achtzehngebet</i>	
13	571, 573	2. Ben.	10, 28, 48
<i>Targum Jonathan</i>		<i>Qaddisch</i>	
Jes 14	574 f		85
Ez 28	574 f		
<i>Targum Ps.-Jonathan</i>		3. (hebräischer) <i>Henoch</i>	
Dtn 32,39	76	§ 314	81
		§ 587	81
		§ 591	81

3. Nag Hammadi-Codices u. a. gnostische Schriften

<i>Rheginusbrief (NHC 1.4)</i>		<i>2. Logos des grossen Seth (NHC 7.2)</i>	
	300	p. 56	599
<i>Tractatus Tripartitus (NHC 1.5)</i>		<i>Lehren des Silvanus (NHC 7.4)</i>	
p. 57	63	12	179
<i>Thomasevangelium (NHC 2.2)</i>		<i>Zostrianus (NHC 8.1)</i>	
	71, 133		546, 559
49,1	91	p. 130	599
77	71	<i>Valentinianische Abhandlung (NHC 11.2)</i>	
77,2	182	p. 23–28	135
<i>Philippus-Evangelium (NHC 2.3)</i>		<i>Protennoia (NHC 13.1)</i>	
26	599	p. 47–49	599
67	600	<i>Pistis Sophia</i>	
<i>Noëma (NHC 6.4)</i>			598 f
p. 41 f	599	<i>Kölner Mani-Kodex (CMC)</i>	
<i>De Ogdoade et Enneade (NHC 6.6)</i>			603
p. 55	5		

4. Antike Schriftsteller

<i>Achilleus Tatios</i>		<i>Varia historia</i>	
5,17:8	368	3,18	127
<i>Acta conciliorum oecumenicorum</i>		<i>Äsoproman → Vita Aesopi</i>	
3: 213	608	<i>Alkinoos</i>	
4.1: 249	608 f	<i>Didaskalikos (Epitome)</i>	
<i>Alexander von Aphrodisias</i>		12,3	273
<i>In Aristotelis metaphysica commentaria</i>		<i>Ambrosius</i>	
Γ: CAG 1,238	335	<i>De fuga saeculi</i>	
<i>Älian</i>			151
<i>De natura animalium</i>		<i>De incarnatione</i>	
9,30	590	40	637

<i>Expositio euangelii sec. Lucam</i>		Athanasios	
7,168	530	<i>De incarnatione</i>	
Anastasios Sinaites		21,3–22,5	637
Hexaemeron		<i>Oratio contra Arianos</i>	
4,5	625	2,8	623
<i>Hodegos</i>		2,13:1	640
13,7	619	Ps.-Athanasios	
Aphthonios		<i>De incarnatione contra Apollinarium</i>	
<i>Progymnasmata</i>		1,18	637
35	279	2,14	637
Apollinaris von Laodizea		<i>In occursum Domini</i>	
Frg. 124	623	4	640
Aratos		<i>Quaestiones aliae</i>	
<i>Phainomena</i>		20	626
	143, 324, 385	Athenagoras	
Aristeides, Ailius (Aelius)		<i>Legatio (supplicatio)</i>	
<i>Orationes</i>		12,3	111
26,100–102	131, 234	31,4	111
45,1–14	282	Augustin	
47–52	428	<i>Contra academicos</i>	
Aristeides, Apologet		2,2:5 f	514
<i>Apologia</i>		<i>De civitate Dei</i>	
2	130, 189, 346, 353, 360	7,1	622
15	130, 189, 360	9	257
16,4	353	10,26–29	257, 543
Aristoteles		14,13	581
<i>De caelo</i>		<i>Confessiones</i>	
1: 268a	34	7,13	544
<i>Historia animalium</i>		7,14	563
9,44	591	7,26 f	514, 563
Ps.-Aristoteles		8,3	544
<i>De mundo</i>		8,29	514
5: 396b	271	9,23	541
6: 397b	61, 270	10,67	257
6: 398a/b	271	11,39	541
7: 401a/b	62, 273 f, 281 f	<i>Contra duas epistulas Pelagianorum</i>	
Asterios		3,19–23	536 f
<i>Homilia in Psalmum</i>		<i>In psalmos enarrationes</i>	
15,16	617	148,17	279
		<i>In Iohannis evangelium tractatus</i>	
		17,16	581
		<i>De peccatorum meritis et remissione</i>	
		2,20	537

<i>Retractationes</i>		<i>Stromateis</i>	
2,1:1	514	1,50:5	333
<i>Sermones</i>		1,55:1	548
154,4	538	4,116 f	603
169	533–535	6,34:1	548
(CAILLOU)		8,62:1	333
293E	581		
<i>De trinitate</i>		Cornutus	
9,1	541	<i>Theologiae Graecae Compendium</i>	
		16,1	545
Basileios		Corpus Hermeticum	
<i>homiliae</i>		1,15	89
16,1	294, 544	11,20	195
<i>De Spiritu sancto</i>		16,2	74, 347
15	640	Frg. 23,68	333
Cassius Dio		Constitutiones Apostolorum	
52,36	333	7 f	296
Catenaе		Cyprian	
Lk 23,43	638	<i>Epistulae</i>	
Celsus (Kelsos), Platoniker		59,3	581
Frg. 2,68	620	Damaskios	
Frg. 3,44a	375	<i>In Platonis Parmenidem</i>	
Frg. 8,53a	556	132 f	555
Chrysipp (SVF 2)		Didymos von Alexandria (?)	
Frg. 975	412	<i>De trinitate</i>	
Cicero, M. Tullius		2,7,8	607
<i>Paradoxa</i>		Diodor von Sizilien	
33–41	407	2,55–60	127
<i>Pro Rabirio perduellionis reo</i>		Diogenes Laertios	
16	352	3,63	334
<i>Tusculanae disputationes</i>		6,85	127
5,5	281, 287	Dion Chrysostomos	
Clemens von Alexandria		<i>Orationes</i>	
<i>Excerpta ex Theodoto</i>		10,4	127
22,4	135	12,1–16	217, 220, 365
41,2	63	14–15	407
42,1–3	135	15,32	127
<i>Paedagogus</i>		32,39	220
1,52:2	537	38–41	231
3,101:3	295	70,10	333
<i>Protrepticus</i>		72	217, 365, 373
88,2	603	80	407

- Dionysios Areopagites
67, 591 f, 672
- De caelesti hierarchia*
15,8 591
- Epiktet
Frg. 4 419
Frg. 8 426
- Dissertationes*
1,1 408, 419
1,6:40–42 423
1,9:24 410
1,13:5 418
1,16:16 f 282
1,16:20 f 414
1,17:27 f 423
2,5:10 413
2,8:23 423
2,9:20 f 401
2,14:23–29 414
2,16:28 418
2,17 410 f, 413
2,23:36–39 412
3,3:10 423
3,13:9–11 413
3,22 431
3,24 418 f, 431
4,1 93, 408–417, 423
4,7:5–6 111, 401
- Encheiridion*
7 429
15 397
53 398 f, 403, 417
- Enchiridii Paraphrases Christianae*
399–401
- Epiphanos
Adversus haereses
21,2 598
- Euripides
Frg. 965 398
- Eusebios von Caesarea
Commentarius in Psalmos
23 612, 615
Demonstratio evangelica
5,4 623
- Historia ecclesiastica*
2,25:8 510
3,20:1–7 221
5,28:5 295
7,30:10 295
- Praeparatio evangelica*
8,11:4 128
11,9–20 544–550
11,19:1–4 34
- Gregor von Nazianz
Epistulae
101,16 595
Orationes
23,8 31, 33
24,9 624
24,15 530
25,16 31, 33
29,2 33
32,18 624
39,13 624
40,10 624
45,22 625
45,25 616
- Gregor von Nyssa
Contra Eunomium
3,3:43 640
De tridui spatio
627
Epistulae
3,22 637
Homiliae in Canticum canticorum
4 624
5 616
11 540, 617
De hominis opifco
16 89
In ascensionem Christi
604, 615 f
In Christi resurrectionem
1 627, 637
Oratio catechetica
23 f 624
26,1 624
De virginitate
4,1 530

<i>De vita Mosis</i>		<i>Demonstratio de Christo et antichristo</i>	
praef. 5	540		581
Hegesipp		<i>De theophania</i>	
	221		626
Heraklit (FVS 22)		<i>Refutatio omnium haeresium</i>	
Frg. B 1	548, 551	6,19	598
Herodot		6,31:5–8	135
4,110–117	126	6,34:7	135
Hesiod		Ps.-Hippolyt	
<i>Erga (Opera et dies)</i>		<i>De consummatione mundi</i>	
287–292	369	22	581
Hesychios		<i>Contra Beronem et Heliconem haereticos</i>	
<i>In pascha homilia</i>			621
1,5	614	<i>De pascha</i>	
2,2	640	Frg. 3	639
2,3	640	<i>De theophania</i>	
Hierokles		4	626
<i>In aureum carmen</i>		Homer	
	89	<i>Ilias</i>	
Hieronimus		8,19–27	555
<i>De viris illustribus</i>		Iambulos	
5	510		127
<i>Epistulae</i>		Irenäus	
92,4	609	<i>Adversus haereses</i>	
96,10	609	1,2–4	135
112,13	658	1,23	598
124,12	606	1,26	635
<i>Sermo paschale</i>		1,30	598
2	617	3,13	510
Hilarius		3,16	613
<i>Hymnus matutinus</i>		4,33	613
	585	<i>Demonstratio (Epideixis)</i>	
Ps.-Hippokrates		84	604, 612
<i>Prognosticon</i>		Jamblich	
17	126		73, 347, 557 f
Hippolyt von Rom		<i>De anima</i>	
Fragmente	614, 639		556–558
<i>Commentarium in Daniele</i>		<i>De mysteriis</i>	
4,12	581	3,5	488
		7,4–5	73 f, 333, 347, 360
		25	488

Theologumena Arithmetica(e)

2 34, 122

Johannes Chrysostomos

Ad eos qui scandalizati sunt

20,10 513

De incomprehensibili dei natura

4,133–158 616

In Eutropium eunuchum

2,14 513

Homiliae in Rom.

18,1 530

Homiliae in 1Cor.

20,6 513

Homilia in 2Cor. 5,17

513

Homilia in 2Cor. 11,1

1 522

Homiliae in Phil.

526–533

11 527, 529

12 529, 531

13 531 f

14 532

Homiliae in Col.

9,2 287

Homiliae in Hebr.

1,2 513

De laudibus Pauli

2,10 533

4,7–20 513

16 f 534

Ps.-Chrysostomos

Homilia 5 in Psalmos

96 626

In ascensionem Domini

4 616

In assumptionem Domini

626

In centurionem

626

In sanctum pascha

6,61 614

Oratio de nativitate

1 626

Johannes von Damaskus

De fide orthodoxa (expositio fidei)

45 68

75 640

Josephus

Antiquitates

1,41 572

6,166–168 280

18,21 128

20,34–48 219

Bellum Iudaicum

2,122 128

Contra Apionem

2,171–178 387

Julian

Contra Galilaeos

1 frg. 3 388

1 frg. 6 388

1 frg. 23 375

Orationes

4 282

5 282, 555

11 555

Justin, der Märtyrer

Apologiae

1,11:2 111

1,60 67

1,65:1 644

2,13:4 f 344

12:1–3 111

18:1–4 111

Dialogus cum Tryphone

5,3 111

36,3–6 611

138,1 f. 4

Justinian

ACO 3: 213 608

Kallimachos

Frg. 192 367

Kleanthes (SVF 1)		Marius Victorinus	
527	398, 400, 408, 417	<i>Adversus Arium</i>	
537	273, 284, 287, 427, 548	1,24	622
Krates		1,51	556
PPF 10 B 4	127	<i>Commentarius in epistulam ad Phil.</i>	
Kyrill von Alexandria		2.6	622
<i>Contra Iulianum</i>		Mark Aurel	
8,44	544	7,9	265
Leontios von Konstantinopel		8,48	409
<i>Homilia in sanctum pascha</i>		11,3	111, 401
1,6	641	12,36	415
Libanios		Meliton von Sardes	
<i>Orationes</i>		Frg. 6	619
5,2	282	Frg. 14	619
Ps.-Longinos		Frg. 17	55
<i>De sublimitate</i>		<i>Homilia in passionem Christi (peri pascha)</i>	
9,9	388, 544	8 f	619
Lukian		Menander (Rhetor)	
<i>Hermotimos</i>		<i>De laudibus</i>	
22–24	126	1	55, 279 f, 282 f
<i>Peregrinus</i>		Methodios von Olympos	
13	123, 221	<i>Symposion</i>	
<i>Symposion</i>		284–292	295
18 f	373	Neilos	
<i>Toxaris</i>		<i>De vitiis</i>	
230		2	645
Lydos, Johannes		Ps.-Neilos	
<i>De mensibus</i>			397 f
2,7	34	Nemesios von Emesa	
Makarios / Symeon		<i>De natura hominis</i>	
<i>Homiliae</i>		1	89
15,44	625	Novatian	
Marinos		<i>De trinitate</i>	
<i>Vita Procli</i>		11,4	622
19	347 f	Numenios	
28	558	Frg. 8	546
		Frg. 10	547
		Frg. 11	273, 553
		Frg. 13,4	546

Oracula Chaldaica		<i>Fragmenta in Lam.</i>	
Frg. 37	591	107	627
Frg. 116	100	<i>Homiliae in Ez.</i>	
Frg. 150	74	9,2	581
Origenes		<i>Homiliae in Luc.</i>	
<i>Commentarius in Mt.</i>		6,4–6	627
16,19	613	Orphica	
27	623	Frg. 21a	62, 274, 282
28	607	Ovid	
<i>Commentarius in Joh.</i>		<i>Amores</i>	
1,216–219	605	3,4:17	102
2,168–170	596	<i>Fasti</i>	
6,288	614	2,683 f	130
19,38	607	Pamphilos von Caesarea	
Frg. 18	623	<i>Apologia</i>	
<i>Commentarius in Rom.</i>		143	613
	519	Pausanias	
1,6	606	10,12:10	76
5,10	580	Persius	
<i>Contra Celsum</i>		<i>Saturae</i>	
frg 3,78	123	5	407
3,44	375	Philon von Alexandria	
6,2	397	<i>De agricultura</i>	
6,43–44	580	51	272
<i>De oratione</i>		<i>De congressu eruditionis gratia</i>	
15	296	79 f	335
<i>De pascha</i>		<i>De decalogo</i>	
2,28–30	615	61	272
<i>De principiis</i>		106–120	25
1,5:3–5	579	<i>De ebrietate</i>	
1,8:3	580	30 f	56
3,1:12	580	30	273
3,3:2	626	94	152
<i>Dialogus cum Heraclide</i>		<i>De fuga et inventione</i>	
5–8	636	87–118	152
<i>Homiliae in Gen.</i>		108–112	56
8,8	607	<i>De migratione Abrahami</i>	
<i>Homiliae in Lev.</i>		5 f	56
1,1	623	<i>De mutatione nominum</i>	
<i>Homiliae in Num.</i>		28 f	272
11 f	580		
<i>Homiliae in Psalmos (Cod. Mon. Gr. 314)</i>			
15	613 f		
<i>Exposita in Prov.</i>			
25	580		

<i>De opificio mundi</i>		23	645
23	610	25	597, 631, 635, 643
134 f	89, 302	26	595–597, 618, 633 f, 643
170–172	273	29	645
<i>De praemiis et poenis</i>		32	647
	244	37	645
		41	647
<i>De sacrificiis Abelis et Caini</i>		43	633, 648
118–135	152	44b	618
<i>De somniis</i>		2. Red.	618
1,118 f	177	3. Red.	618
<i>De specialibus legibus</i>		Platon	
1,45	272	<i>Apologia</i>	
1,211	125	28e	410
2	25	30c/d	93, 398
4,49	177	<i>De re publica (Politeia)</i>	
2,224	25	2: 381b–382b	559
<i>De vita contemplativa</i>		5: 475b	334
13–18	128	10: 607a	279
70	128	<i>Epistulae</i>	
<i>De vita Moysis</i>		2	544
1,283	177	<i>Ion</i>	
2,99 f	272	533c–535a	499
<i>Legum allegoriae</i>		533e	176
1,31 f	302	<i>Kriton</i>	
1,43	56	47b–e	93
2,5	302	<i>Leges</i>	
<i>Quaestiones in Genesim</i>		7: 801e	279
1,8	303	<i>Parmenides</i>	
<i>Quis rerum divinarum heres sit</i>			284
127	273	<i>Phaidon</i>	
263–266	177, 499		93, 155, 158
<i>Quod omnis probus liber sit</i>		64a	112
76–79	128	67d	112
Philostrat		113d/e	247
<i>Imagines</i>		<i>Phaidros</i>	
1,3:1	372	243b	549
Physiologus		244b	498
	587–650	246bc	580
1	589–594, 628–641	<i>Symposion</i>	
3	618	194e–197e	281
4	648	202b–204c	258
5	634	203b	552
6	648	203d	142
19	618, 639	<i>Theaitetos</i>	
22	595–597, 630, 633, 648	176a/b	152

<i>Timaios</i>	155	<i>Ad Anebonem</i>	73
30b	554	2,10a	
31b	273	<i>Adversus Christianos</i>	
36b/c	67	Frg. 15	559
39e	554	Frg. 86	337, 559
Ps.-Platon		<i>De abstinentia</i>	
<i>Axiochos</i>	90	1,31	100
Plinius d.Ä.		<i>Vita Plotini</i>	
<i>Naturalis Historia</i>		7	549
8,88 f	596	10	546, 558
Plinius d. J.		16	546
<i>Epistulae</i>		Proklos	
10,96:7	55, 295	<i>In Platonis Parmenidem</i>	
Plotin		6	284
<i>Enneaden</i>		<i>In Platonis rem publicam commentarii</i>	
2,9,11	549	2,31 f	34
3,2	551	<i>In Platonis Timaeum commentaria</i>	
3,5,9	552, 557	1,306	554
4,8,1	557	1,309	554
5,1,6	91	1,336	554
5,8,12 f	552	3,158	591
6,9,11	91, 152	3,197–199	554
Plutarch		<i>Theologia Platonica</i>	555
Frg. 104	301	Ptolemaios, Gnostiker	516
<i>De Alexandri Magni fortuna aut virtute</i>		Quintilian	
1,6	127, 130, 234	<i>Institutio Oratoria</i>	
1,9	234	3,7:6–9	282
<i>De defectu oraculorum</i>		Rufin von Aquileia	
9	177	<i>De benedictionibus patriarcharum</i>	
40/41	499	1,6	647
<i>De Iside et Osiride</i>		Salustios	
9	76	<i>De deis et mundo</i>	
<i>De tranquillitate animi</i>		3,4	555
20	414, 426	4,9	555
<i>Fabius Maximus</i>		Sappho	
4,7	34	Frg. 191	287
Porphyrios		Seneca d. J.	
Frg. 283	257	<i>Epistulae ad Lucilium</i>	
Frg. 324F	558	107,11	417
Frg. 345F	558		
Frg. 346F	558		

Sextus		Theodoret von Kyrrhos	
<i>Sententiae</i>		<i>Commentarii in Psalmos</i>	
363b	93	23,7–10	616
Stobaios, Johannes		<i>Curatio graecarum affectionum</i>	
1,3:9	641	2,87f	544
1,49:39–42	556–558	6,77	625
2,8:30	419	<i>De incarnatione Domini</i>	
Synesios von Kyrene		14	625
<i>Dion</i>		18	623
3,3f	217	<i>Eranistes</i>	
<i>Hymnen</i>		dial. 1	625
6,24–32	640	<i>Oratio de providentia</i>	
9,76–99	556	10	625
Tatian		Theon von Alexandria	
<i>Oratio ad Graecos</i>		<i>Progymnasmata</i>	
	345–348, 383	8	279
1–3	333, 360	12	644
13	111	Valentin, Gnostiker	
15	179	Frg. 3	620
Terenz		Vergil	
<i>Phormio</i>		<i>Aeneis</i>	
454	507	1,278 f	130
<i>Adelphoe</i>		Vita Aesopi	
804	230		333, 357–374
Tertullian		1	364
<i>Adversus Marcionem</i>		3	365
2,10:2f	579	4–8	366f
3,5:4	519	5	366
5,11:11	578	11	366f
5,17:8f	578	26	367
5,20:6	529	34–37	368
<i>Apologeticum</i>		54	368
5,2	622	62	368
21,30f	622	88	367, 369
50,14f	111	91	369
<i>De anima</i>		94	369
34	598	98	370
<i>De praescriptione haereticorum</i>		109	370
7,7–10	344	128	371
		130	371
		140	370
		142	370
Theodor von Asine		Xenophanes (FVS 21)	
Test. 12	554	Frg. B 23	40, 268

5. Papyri und Inschriften

Derveni Papyrus

Col. 17 274

Oxyrhynchos Papyri (P.Oxy)

15: 1786 295

Inscriptiones Graecae (IG)

2.2: 3625 229

2.2: 4705 76

*Inscriptiones antiquae orae septentrionalis**Pontis Euxini (IosPE)*

1.2: 691 229

Inschriften aus Philippi (PILHOFER)

543 229

Isis-Aretalogie aus Kyrene

260

6. Verschiedenes

Koran 572

Autoren- und Autorinnenregister (in Auswahl)

- Abramowski, L. 546–550, 560
Agamben, G. 341
Albertz, R. 87
Alcoff, L. M. 652
Aleith, E. 520
Algra, K. 427
Alkier, S. 193
Allen, R. M. 653
Allison, D. C. 13, 246
Alpers, K. 588, 592, 594, 629, 638, 641, 643, 645, 648 f
Alt, K. 151 f
Andersen, F. I. 577 f
Anderson, G. A. 571 f
Andres, St. 672
Andresen, C. 647
Arens, E. 441
Arnim, von, H. 220
Ascough, R. S. 229, 235
Asher, J. R. 300
Asmis, E. 407
Assmann, J. 110
Aubineau, M. 611, 641
Aune, D. E. 75
Aurelius, E. 25
Ausfeld, C. 283
Avermarie, F. 511
Avlami, P. 364
Awn, P. J. 572
- Baarlink, H. 48
Bachmann, M. 523
Bachmann, V. 569 f
Bachmann-Medick, D. 482
Back, F. 305, 307, 315
Backes, J. R. 385
Backhaus, K. 42, 461, 469
Backus, I. 655
Badiou, A. 341 f
Bammel, C. P. 607, 651
Banev, K. 609
Barbel, J. 593, 606, 609, 616, 631
Barclay, J. M. G. 178, 245, 258, 314
Bardy, G. 622
Barth, K. 59, 67, 153, 568, 652, 676
Baschera, L. 652, 656, 662 f
- Bauckham, R. 111
Bauer, Th. J. 219, 222
Bauer, W. 51
Baumbach, M. 372
Baur, Ch. 526
Baur, F. Ch. 209
Becker, E.-M. 206
Becker, J. 9 f, 116, 171, 449
Becker, M. 216, 385, 559
Becker, U. 22
Beintker, M. 186
Bendemann, von, R. 361
Bengel, J. A. 679
Benin, St. D. 610
Benz, A. 65, 145, 678
Benz, E. 520
Berger, K. 202, 278, 289, 293, 674
Bergjan, S.-P. 625
Berner, U. 444
Betz, H. D. 141, 170, 217, 246, 335, 389, 433, 520
Beutel, A. 462, 464, 471
Bieringer, R. 209, 223
Blount, J. A. 647
Blumenberg, H. 465
Bochinger, Ch. 441 f
Bock, D. L. 26
Bockmuehl, M. N. A. 197, 235, 241
Bogaert, P. M. 305, 307, 311
Böhlig, A. 135
Böhme, H. 452, 457, 480 f
Bohmeier, U. 571
Bohms, I. 596
Bömer, F. 428
Bonhöffer, A. 401–403
Boodts, S. 533
Bornkamm, G. 24, 325, 349
Bornkamm, K. 664
Boter, G. 397 f
Böttrich, Ch. 286, 577 f, 592
Bousset, W. 84, 445, 598
Bovon, F. 517
Boyarin, D. 269
Braicovich, R. S. 411
Brandenburg, H. 595
Brändl, M. 241

- Brändle, R. 149, 526, 533, 538
 Braun, H. 259, 674
 Bremer, J.M. 286
 Bremmer, J.N. 620
 Brennecke, H. Ch. 636, 639
 Brinkmann, H. 634
 Brisson, L. 544–547, 549f, 559f
 Brockelmann, C. 311
 Brodersen, K. 359
 Bronnen, A. 362
 Brown, P. 514, 519, 533, 651
 Brox, N. 672
 Brück, von, M. 453
 Brucker, M. 80
 Brucker, R. 55, 277, 290f, 611, 615, 629, 631
 Brunner-Traut, E. 596
 Bryan, Ch. 13
 Buber, M. 165
 Buchinger, H. 614f
 Bühler, P. 185
 Bultmann, R. 94, 96, 100, 117, 154, 403f, 447, 450, 459, 462f, 472, 561, 598, 602, 677f
 Burchard, Ch. 306
 Burkert, W. 90, 112, 122, 454, 674f
 Busse, U. 161
 Buttica, S. 223
- Cambe, M. 353
 Cameron, A. 390
 Campenhausen, von, H. 53
 Caputo, J.D. 652
 Caragounis, Ch. C. 389
 Carey, J. 566
 Carmody, F.J. 593, 631
 Carrà, S. 19
 Cassirer, E. 502
 Cavallin, H.C. 305
 Cerutti, M.V. 268
 Charles, R.H. 312
 Chester, A. 319
 Childs, B.S. 31
 Choat, M. 646
 Clark, E.A. 609, 646
 Classen, C.J. 668
 Coffey, D. 15
 Colish, M.L. 323, 344
 Collange, J.-F. 204
 Conzelmann, H. 11, 260, 276
 Cook, J.G. 336f, 375, 544f
 Courcelle, P. 543
 Cox Miller, P. 589, 630, 644
- Crouzel, H. 606f
 Curley, M.J. 630, 642
- Dahl, N.A. 229
 Daley, B.E. 624
 Dalferth, I.U. 442f, 454, 480, 584
 Daniélou, J. 604, 613
 Dassmann, E. 151, 517, 519
 Dautzenberg, G. 110
 Davies, W.D. 246
 De Boer, M.C. 212f, 658
 Dechow, J. 49
 Dehn, U. 490
 Deichgräber, R. 276, 294
 Deines, R. 384
 Deissmann, A. 242, 275, 444, 446
 Des Places, E. 544
 Dettwiler, A. 266
 Deuse, W. 546
 Dieterich, A. 446
 Dietrich, W. 22, 110
 Dietzfelbinger, Ch. 161
 Dillon, J. 323, 548, 550, 553f, 557
 Dilthey, W. 465
 Dittmann-Schöne, I. 128
 Dittrich, A. 489
 Dobschütz, von, D.E. 275
 Doehorn, J. 16, 567, 570, 576–578, 580f, 584
 Dodd, B. 206
 Dodds, E.R. 155
 Dölger, F.-J. 5f
 Dorfbauer, L.J. 644
 Dörrie, H. 56, 263, 326, 545, 547–549, 557, 560
 Downing, F.G. 127
 Drecoll, V.H. 257, 543
 Drobner, H.R. 588, 627, 637
 Dübbers, M. 163
 Duchrow, U. 151
 Dunn, J.D.G. 130, 309, 525, 527, 531, 538f
 Dunning, B.H. 123
 Dünzl, F. 624
 Dupont, J. 113
 Dyroff, A. 543
- Ebel, E. 128, 243, 361
 Ebeling, G. 441, 455, 461–475, 584, 652, 676
 Ebner, M. 134, 142, 327, 331, 361, 363, 431
 Eckstein, H.-J. 7
 Ego, B. 385
 Ehrensperger, K. 394
 Eideneier, H. 362

- Eisele, M. 384
 Emmelius, J.-Ch. 378
 Engberg-Pedersen, T. 303, 324, 327, 337, 405 f, 414, 435
 Evers, D. 59, 66, 145

 Fahl, S. 592
 Faust, E. 121 f, 267
 Favrelle, G. 544, 547
 Feld, H. 665 f
 Feldmeier, R. 15, 31, 45, 150
 Ferguson, J. 126
 Ferrari, F. 362
 Festugière, A. J. 557
 Feuerbach, L. 98
 Finsterbusch, K. 116
 Fischer, R. 502
 Flannery, K. 108
 Forschner, M. 407 f
 Fowler, K. A. 647
 Frank, N. 334
 Frede, H. J. 519
 Frede, M. 546, 553
 Frenschkowski, M. 12
 Frevel, Ch. 92
 Frey, J. 9, 18, 46, 51, 95 f, 101, 157, 160, 266, 328
 Freyburger, G. 285
 Fridrichsen, A. 245
 Fuhrer, Th. 543
 Fürst, A. 158, 258, 608, 624, 628

 Gadamer, H.-G. 456, 471, 484
 García Valdés, M. 590
 Garland, R. 365
 Gathercole, S. 91
 Geertz, C. 484
 Gehrke, H.-J. 231, 243
 Gelpke, R. 489
 Gemeinhardt, P. 380, 383
 Gemünden, von, P. 102, 251, 653
 George, T. 667
 Georges, T. 622
 Georgi, D. 215
 Gerber, Ch. 206, 215, 222, 264, 523
 Gfrörer, A. F. 572
 Gielen, M. 172
 Giesen, H. 77
 Gieschen, Ch. A. 610
 Gigon, O. 380
 Gill, M. 262
 Ginzberg, L. 199, 571
 Giorda, M. Ch. 646

 Glad, C. 339
 Goffman, K. 382
 Gögler, R. 605, 607, 610
 Goldstaub, M. 587
 Gooch, P. W. 335
 Goodman, F. D. 488, 494, 500
 Gordley, M. E. 292 f
 Görgemanns, H., 608
 Götte, M. 567
 Gotthelf, J. 650
 Graf, F. W. 480
 Grant, R. M. 588, 630
 Grässer, E. 41, 146
 Greschat, K. 578, 595, 642
 Gressmann, H. 444 f
 Grillmeier, A. 12, 50, 608, 619, 623, 636–638, 641
 Gründer, K. 337, 358, 406
 Guillaumont, A. 608
 Gundry-Volf, J. M. 125
 Gunkel, H. 285, 444
 Günther, R. 126, 132
 Gurtner, D. M. 311, 313

 Hadot, P. 338, 340, 349, 391, 406, 552
 Häfner, G. 518
 Hahn, F. 16, 46, 50, 141, 449
 Hall, S. G. 619
 Hammond → Bammel, C. P.
 Hanne, W. 53
 Hanson, A. T. 602, 613, 631
 Hanson, P. D. 568
 Hardwick, M. 387
 Harnack, von, A. 158, 394, 445 f, 559, 672
 Harnisch, W. 134, 310
 Harrill, J. A. 328
 Hase, K. 48
 Hausammann, S. 653
 Hausrath, A. 369
 Hays, R. B. 186
 Heckel, U. 496
 Heil, Ch. 259
 Heilig, Ch. 227
 Heiningen, B. 488
 Heinrici, C. F. G. 389
 Heiser, A. 526
 Helleman, J. H. 233
 Hengel, M. 13, 24, 45, 218, 276, 278, 525, 674
 Henkel, N. 642
 Henze, M. 304, 306, 309–313
 Hercher, R. 590
 Heyden, von, W. 602, 646

- Hirsch-Luipold, R. 327, 349, 395, 588, 595
 Hofius, O. 40, 56, 63, 80 f, 144, 262 f
 Hogan, P.N. 133
 Holder, R. W. 652
 Holl, K. 663
 Holleman, J. 305
 Holloway, P.A. 204, 208, 657
 Hölscher, L. 126
 Holtz, T. 242
 Holzberg, N. 363, 366 f, 370
 Hommel, F. 593, 596, 629
 Hooker, M. 212
 Hopkins, K. 361
 Horn, Ch. 391
 Hornung, E. 113
 Horsley, R. A. 227 f
 Hübner, R. M. 17, 50, 619
 Hurtado, L. W. 14, 82, 258, 296, 572

 Inselmann, A. 251

 Jacobi, Ch. 9
 Jacobsen, A.-Ch. 610
 Jaeger, F. 480
 Jaeger, W. 381, 391
 James, W. 488, 497
 Janowski, B. 11, 31, 87–89, 99, 110, 134, 169
 Janssen, C. 302
 Jantsch, T. 313
 Jegher-Bucher, V. 533
 Jenks, G. C. 583
 Jenott, L. 646
 Jewett, R. 129, 173, 245, 660
 Joy, D. 382
 Judge, E. A. 330, 385
 Jung, F. 234
 Jung, L. 572
 Jüngel, E. 12, 34, 118, 676
 Jünger, E. 489
 Jungmann, J. A. 296

 Kaftan, J. 462
 Kähler, E. 611
 Kaimakis, D. 589, 630
 Kamlah, W. 429
 Kammler, H. Ch. 497
 Karla, G. A. 362
 Karnejev, A. 633
 Karpp, H. 608
 Karrer, M. 30, 42
 Käsemann, E. 102 f, 318, 466, 472
 Kautzsch, E. 674
 Kees, R. J. 624

 Kelhoffer, J. 467
 Kelly, H. A. 567, 578
 Kennel, G. 276
 Kettler, F. H. 607
 Kilian, J. 547
 Kindschi Garský, Z. 588, 648
 Kinzig, W. 558
 Kippenberg, H. G. 452, 480
 Kittredge, C. B. 229
 Klauck, H.-J. 14, 30 f, 35, 175, 217, 220, 431,
 588, 599, 605, 620, 661
 Klauser, Th. 261
 Klein, G. 119, 211
 Klijn, A. F. 299, 311 f
 Knight, J. 600 f, 604, 613
 Koch, D.-A. 218, 225
 Kok, J. E. 666
 Konersmann, R. 457
 Konradt, M. 49, 105, 171, 174, 201, 247, 308,
 327, 335, 384, 473, 497, 526
 Koperski, V. 526
 Koschorke, K. 519
 Kraft, H. 672
 Kramer, W. 9
 Kraus, Th. J. 595
 Kraus, W. 265
 Krauter, St. 101 f, 228, 310, 326
 Kraye, J. 270
 Kreitzer, L. J. 311
 Krentz, E. M. 231, 335
 Kroll, J. 276, 617
 Krüger, Th. 97, 668
 Kuiper, K. 401
 Kurke, L. 363–365, 368–370, 372
 Kytzler, B. 126

 Labahn, M. 430
 Lalleman, P. J. 605
 Lampe, P. 188, 197, 458, 485
 Landefeld, K. 427
 Lang, M. 430
 Lauchert, F. 588, 595, 597, 603, 612, 629,
 631, 648
 Lausberg, H. 125
 Lauster, J. 464, 473
 Lautenschlager, M. 335
 Lazaris, St. 588, 598
 Leary, T. 489
 Lechner, Th. 603
 Leiner, M. 501
 Levin, Ch. 455
 Lewis, N. D. 647
 Lied, L. I. 306

- Lietaert Peerbolte L. J. 583
 Lietzmann, H. 209, 215, 602, 672
 Lindemann, A. 150, 187, 191 f, 201, 276, 357–359, 449, 451, 516, 519
 Linebaugh, J. A. 325, 653
 Link, Ch. 191, 465
 Lips, von, H. 142
 Lohfink, G. 382
 Lohmeyer, E. 278, 290
 Löhr, W. A. 598
 Lohse, E. 522
 Lona, H. E. 150, 375
 Long, A. A. 401, 404, 408, 411, 414, 423, 425 f
 Lüdemann, G. 201, 207, 213, 451, 675
 Lüderitz, G. 234
 Lührmann, D. 213
 Lundhaug, H. 646
 Luz, U. 22, 26, 92, 121, 179, 198, 246, 265, 334, 470, 474, 477 f, 483–485, 673

 Maas, P. 589
 Macaskill, G. 578
 Macdonald, D. R. 620
 Mack, B. L. 273
 Malherbe, A. J. 97, 210, 330
 Männlein-Robert, I. 90, 544
 Marcus, J. 108
 Marksches, Ch. 17, 51, 149, 379, 383, 386, 519, 605, 609, 620, 640 f
 Marrou, H. I. 153, 391
 Martens, J. W. 325
 Martin, D. B. 303
 Martin, R. P. 276
 Martin, T. W. 173
 Marxsen, W. 8
 Maslow, A. 503
 Mateo-Seco, L. F. 615
 Matussek, P. 452, 457, 480
 Mayordomo, M. 325
 Maywald, M. 430
 Mcdonough, S. M. 44, 76
 Meiser, M. 570, 572 f
 Merk, O. 570, 572 f
 Merkle, St. 365, 371
 Merklein, H. 26, 187, 190, 196, 198
 Merz, A. 142, 447, 518
 Metzner, R. 159
 Michel, K. 108
 Michl, J. 592
 Milligan, G. 530
 Mitchell, M. M. 187, 230, 261, 327, 511–513, 522, 527, 533, 538, 605, 613, 651

 Möhler, J. A. 621
 Moreschini, C. 588
 Morray-Jones, C. R. A. 496
 Moulton, J. H. 530
 Moutsoulas, E. 615
 Moxter, M. 12, 35, 458
 Mühlenberg, E. 540, 637
 Müller, C. W. 195
 Müller, J. 91
 Müller, L. 452, 457, 480
 Müller, R. 126, 132, 611
 Müller, U. B. 77, 239, 241
 Muradyan, G. 633
 Murphy, F. J. 304
 Musgrove, F. 381

 Nesselrath, H.-G. 217, 345, 365
 Nestle, D. 409
 Nestles, E. 679
 Nestle, W. 75, 123, 375
 Neumann, K. 457, 482–484
 Neumann, N. 329
 Newman, J. H. 296
 Newsom, C. 495
 Nguyen, V. H. T. 406
 Nichtweiss, B. 261
 Nickelsburg, G. W. E. 354, 569
 Nicklas, T. 597, 600, 635, 648 f
 Niebuhr, K.-W. 105, 212, 235, 527
 Nietzsche, F. 109 f, 154, 377
 Nilsson, M. P. 61, 270, 282, 368
 Noack, Ch. 385
 Nock, A. D. 338
 Nöldeke, Th. 311
 Norden, E. 281, 285, 292, 389, 446
 Norelli, E. 588, 600, 603 f

 Oakes, P. 229 f, 232, 237
 Offermanns, D. 589, 630
 Opitz, P. 653, 656, 668
 Orlov, A. A. 573, 577
 Ostheim, von, M. R. 619
 Ostmeyer, K.-H. 296
 Otto, F. 453
 Otto, R. 85
 Otto, W. F. 453
 Overbeck, F. 154, 377–379, 383, 388, 392, 479

 Pagels, E. H. 519, 571
 Pahnke, W. N. 489
 Paige, T. 173, 325, 327
 Park, J. S. 111

- Partoens, G. 533
 Patmore, H. M. 575
 Patterson, A. M. 370
 Peek, W. 281, 286
 Pepin, J. 552
 Peres, I. 111
 Pernot, L. 281, 285, 390
 Perry, B. E. 362, 642
 Peter, N. 378
 Peterlin, D. 229
 Peters, E. 588
 Peterson, E. 261, 600, 612, 642, 644
 Pettorelli, J.-P. 572
 Picht, G. 380 f, 453, 678
 Pickett, R. 187
 Pietzner, K. 375
 Pillhofer, P. 229, 243 f
 Pitra, J. B. 597
 Pleger, W. 88
 Plümacher, E. 645
 Poethke, G. 362
 Pogoloff, S. M. 186
 Pohlenz, M. 62, 270, 410
 Ponce de Leon, L. 630
 Popkes, E. E. 160
 Popkes, W. 227
 Poplutz, U. 232, 241
 Pratscher, W. 202
 Price, S. R. F. 238
 Prinzivalli, E. 608
 Prostmeier, F. R. 618
 Psellos, M. 544
 Putthoff, T. L. 95

 Rad, von, G. 22, 31, 57
 Radice, R. 272
 Rahner, H. 67, 649
 Räisänen, H. 451
 Rajak, T. 387
 Ramsaran, R. A. 124
 Rasimus, T. 406
 Reale, G. 427
 Reiser, M. 363, 374, 389
 Reitzenstein, R. 446
 Reumann, J. 540
 Ricœur, P. 471
 Riedinger, R. 588, 598
 Riedweg, Ch. 34, 272, 558, 560
 Rist, J. 559
 Rordorf, W. 4, 518
 Roszak, Th. 381
 Rouwhorst, G. 621
 Rubenson, S. 646

 Runia, D. T. 89, 302, 324, 610
 Russell, D. A. 280, 573
 Russell, J. B. 567
 Ryssel, V. 311

 Saffrey, H. D. 73, 544
 Sampley, J. P. 325
 Sanders, E. P. 318, 482, 530
 Sandnes, K. O. 211
 Sängler, D. 198, 223
 Sbordone, F. 589, 595, 629 f
 Schäfer, P. 14, 81, 180, 494, 496, 571 f
 Schaller, B. 302
 Schauer, M. 365, 371
 Scheer, T. S. 266
 Scheidel, W. 108
 Schellenberg, R. S. 220
 Schenk, W. 241
 Schenke, H.-M. 599
 Schenke, L. 48
 Schille, G. 276
 Schinkel, D. 150, 234 f
 Schlag, Th. 392
 Schlier, H. 198
 Schliesser, B. 6, 8
 Schlosser, J. 124
 Schmeller, Th. 98, 128, 170, 204, 214–216,
 218 f, 221 f, 252, 304, 386, 395, 519, 660
 Schmid, K. 119
 Schmidt, E. A. 541
 Schnackenburg, R. 453
 Schneemelcher, W. 520
 Schneider, A. 195
 Schneider, H. 588, 590
 Schneider, S. 300
 Schnelle, U. 115, 159, 215, 315, 318, 326,
 348, 376, 430, 482, 545
 Scholem, G. 494
 Schönberger, O. 589, 648
 Schrage, W. 39, 124, 199, 300, 306, 310
 Schrey, H.-H. 87
 Schröter, J. 16, 103, 213 f, 341, 447 f
 Schulz, S. 676
 Schwager, R. 628
 Schwarz, M. 664
 Schweitzer, A. 146, 318
 Schweizer, E. 61, 246, 676
 Schwemer, A. M. 24, 234
 Schwindt, R. 164
 Scott, A. 642–644, 646
 Scully, J. 642
 Seel, O. 589, 649
 Segal, A. F. 83, 496

- Sellin, G. 121–123, 164, 264 f, 302, 602
 Simonetti, M. 606 f
 Smend, R. 21 f
 Snell, B. 107, 138
 Söding, Th. 16, 94, 193, 213, 376 f, 388, 392,
 470, 508, 658, 663
 Sokoloff, M. 311
 Songe-Møller, V. 300
 Spanneut, M. 396, 398
 Spieckermann, H. 15, 31, 285, 392, 450
 Spittler, J.E. 642, 644
 Staats, R. 4
 Stace, W.T. 489
 Standhartinger, A. 205, 228, 237
 Staudt, D. 259
 Steck, O.H. 392, 674
 Stegemann, W. 482
 Stemberger, G. 306, 309
 Stenger, J. 383
 Stephens, W.O. 414
 Sterling, G. 387
 Stettler, Ch. 56, 144, 179
 Stöckle, A. 128
 Stoellger, Ph. 266
 Stolle, V. 663
 Stolt, B. 667
 Stolz, F. 442
 Stommel, E. 636, 638, 641
 Stotz, P. 653 f
 Stowers, S.K. 330, 338
 Strecker, Ch. 136, 180, 452, 482 f
 Strecker, G. 199, 430
 Strobel, A. 242
 Strohm, H. 271
 Stroppa, M. 647
 Stroumsa, G. 355
 Stuckenbruck, L.T. 354, 568 f
 Stuckrad, von, K. 452
 Stuhlmacher, P. 56, 144, 146, 186, 194
 Sumney, J.L. 209
 Sundermeier, Th. 442
 Suter, D. 569
 Swain, S. 389

 Tachau, P. 134
 Taeger, J.-W. 511
 Taschl-Erber, A. 266
 Taubes, J. 227, 341
 Teilhard de Chardin, P. 70
 Tellbe, M. 228
 Termini, C. 272
 Tetz, M. 377, 379
 Theiler, W. 152

 Theissen, G. 36, 46, 102, 107, 133, 142, 179,
 195, 209, 212, 219, 447, 449, 467 f, 497,
 500, 653, 678
 Theobald, M. 16, 29, 47, 132, 294, 394, 493,
 539
 Thiemeyer, Th. 382
 Thom, J.C. 61, 270, 273, 284, 427
 Thomassen, E. 354
 Thraede, K. 133, 230 f, 234
 Thümmel, H.-G. 509 f
 Thüsing, W. 37, 83
 Thyssen, K.-W. 584
 Tibi, B. 382
 Tieck, L. 73
 Tiersch, C. 526
 Tiwald, M. 218
 Torfs, M. 533
 Töth, F. 45
 Troeltsch, E. 444, 461, 465, 472
 Trelenberg, J. 345
 Trepp, L. 85
 Treu, U. 603, 643 f
 Tuor-Kurth, Ch. 154
 Tzvetkova-Glaser, A. 271 f

 Uhrig, Ch. 619
 Ulrich, J. 386
 Ulrichsen, J.H. 78
 Umbach, H. 172
 Usener, H. 446
 Usher, M.D. 388
 Uthemann, K.-H. 637, 641

 Vahrenhorst, M. 170
 Van der Horst, P.W. 111, 296
 Van Kooten, G.H. 318 f, 326, 405
 Van Schaik, C. 108
 Van Unnik, W.C. 242 f
 Vegge, T. 385, 389
 Verburg, W. 309
 Vercruyssen, M. 578, 581
 Verwilghen, A. 534
 Vielhauer, Ph. 262, 378
 Vogel, M. 217, 223
 Vogt, H.J. 607 f
 Vögtle, A. 145
 Völger, G. 489
 Vollenweider, F.X. 491
 Vos, S. 193

 Wallis, R.T. 561
 Wallmann, J. 462, 466
 Wallraff, M. 581

- Walter, N. 162, 212
Wasserman, E. 103, 326
Waszink, J. H. 598
Watson, D. F. 365, 370
Weber, M. 154, 156
Weder, H. 8, 58, 186, 294, 445, 449, 455,
561 f, 676 f
Wehner, B. 417, 419, 427
Wehnert, J. 208
Weizsäcker, von, C. F. 197, 678
Welker, M. 92
Wellhausen, J. 21
Wellmann, M. 643
Wendland, P. 402, 446
Westerholm, St. 523
Westerink, L. G. 544
Wettstein, J. J. 430, 446 f
White, D. L. 385, 394
Wickham, L. R. 637
Wilckens, U. 46, 214, 217
Wilder, Th. 20
Wiles, M. F. 521
Williams, D. K. 212, 235
Williams, F. 598
Williams, G. 582
Williams, H. H. D. 188, 194
Willms, L. 404, 407, 417, 423
Wilson, N. G. 280
Wilson, T. A. 665
Windisch, H. 98, 178, 217, 618
Winling, R. 624
Winter, B. W. 231, 243
Wischmeyer, O. 146
Wischmeyer, W. 651
Witmer, St. E. 136
Witte, B. 615
Wolff, H. W. 87
Wolter, M. 9, 13 f, 41, 102, 118, 124, 136,
194, 209, 214, 353, 420 f, 510, 518
Wrede, W. 209, 443 f
Wright, N. T. 13, 525
Wyss, B. 216, 220
Yates, J. W. 320
Yinger, J. M. 381
Zaehner, R. C. 489
Zahn, Th. 401 f
Zeller, D. 39 f, 93, 112, 175, 263, 301, 357,
359
Zimmermann, Ch. 74, 77
Zimmermann, L. 380
Žižek, S. 341
Zöckler, O. 53
Zucker, A. 588, 648
Zumstein, J. 18, 95, 113, 161, 294, 518, 543,
549, 562
Zurawski, J. M. 387

Sach- und Personenregister (in Auswahl)

- Abendmahl 116, 119, 134, 277, 415
Abraham 27, 199, 212, 223
Abschiedsreden (Joh) 18, 52, 95, 117, 137, 160 f, 563 f
Achter Tag 4–6, 19 f
Achtzahl 4–6
Adam 102, 307, 310, 317, 454, 570, 575
Adiaphora 119, 203
Adler 648
Aggression 105, 107
Agon, agonistisch 105, 207, 231, 244, 246 f, 282, 327, 437, 531, 667
Ägypten 73, 110, 113, 546, 646
Akklamation (Kyrios) 80, 260, 268
Akkommodation 600, 609, 643
Akrasie 103
Alexander 234
Alexandria 637, 643
Älian 590
Allegorie, Allegorese 284, 427, 540, 546 f, 552–557, 561, 579, 589, 591, 596, 632, 647, 649, 667
Altered states of consciousness → Bewusstseinszustände, veränderte
Altes Testament 22 f, 109
Ambrosius 151, 664
Amelios 34, 336, 543–564
Analogie 337, 349
Anamnese Jesu 8
Angelologie → Engel
Angelomorphie → Christologie
Angelophanien → Engel
Anthropologie 87–108, 313, 391, 424
– Archaische Frühzeit 107 f, 490, 503
– Kulturanthropologie 448, 675
– Social Anthropologie 108
– Zweinaturen-Anthropologie 107
Anthropozän 19
Antichrist 581–583
Äonen → Eschatologie
Apelles 578
Apokalyptik 9, 110 f, 119, 158, 197, 218, 300, 308, 314, 319, 353, 359 f, 405, 494 f
Apokatastasis 580
Apollinaris, Apollinaristen 636 f, 639
Apollos 208, 300, 303, 359, 371
Apologeten, frühchristliche 339, 343–345, 443, 479, 672
Apostel, Apostolat 204, 208, 212 f, 215, 225 f
Apostelgeschichte 509, 512, 517, 520 f
Apuleius 282
Arat 143, 324, 385
Archonten 602
Areopagrede 143, 321–342, 350, 385, 394, 479
Arius, Arianer 636 f
Aristeides, Ailios (Aelius) 282, 428
Aristobul 270, 272
Aristoteles 231
– Ps.-Aristoteles, *De mundo* 61, 270–274
Arrian 395, 419
Ars moriendi 98, 338, 381, 391
Ars vivendi 338, 391
Ascensio Jesajae 604, 642
Askese 142, 157 f, 163, 513, 644
Asklepios 428
Äsoproman 333, 357–374
Athen 321, 340
Atramḥasis-Epos 90
Attis 555
Auferstehung 3–20, 62–64, 146, 299–320, 590
– Antizipation der Totenaufstehung 9
– Auferstehung Jesu Christi → Jesus Christus
– Totenaufstehung 9, 341
Aufklärung 464
Augustin 151, 257 f, 274, 411, 514, 519, 525, 533–538, 541, 543, 581, 652, 664
Babel 574
Barbaren 74, 129 f, 333, 345–348, 360, 548
Baruchapokalypse, Syrische 98, 299–320
Basilides 135, 598
Baudelaire, Charles 489
Begerde 573
Bekennnissätze 7–10, 28, 48
Benedikt XVI., Papst 322
Bergpredigt 6, 141 f, 245 f, 377, 386, 432–434, 437
Bescheidenheitstopos 219, 656

- Beschneidung 140, 211–214, 219, 223, 235,
 527, 533 f, 666
 Besessenheit, *possession* 104, 174, 181, 456,
 488, 492, 498, 502
 Bewusstseinszustände, veränderte 113,
 487–504, 487
 Bild Gottes 55, 67
 Bildung (*paideia*) 330, 338, 346, 375–394,
 429
 – Bildungsreligion 376 f, 392
 – Selbstbildung 380, 390, 393
 Binitarismus → Christologie
 Biographie 363
 Blasphemie 26
 Bonifaz VIII., Papst 196
 Böses 582, 584
 – Ätiologien / Herkunft des Bösen 567–573,
 578
 Brief 313
 Bücher Gottes, zwei 146, 301, 647–650
 Bullinger, Heinrich 651–668
 Bundestheologie 654
 Burg, innere 409
 Bürger, Bürgerrecht 127, 150, 153, 211,
 228–232, 235

 Calvin, Jean 666
 Celsus (Kelsos), Christengegner 123, 375,
 620
 Chaldäische Orakel 74, 546, 591
 Chassidim 165
 Chiram 575
 Christologie 23, 33–52, 296, 587–650, 635
 – Adoptianismus 51
 – Angelomorphie Christi 604 f
 – Archaische Christologien 17, 50 f
 – Binitarismus 14, 18, 35, 52
 – Engelchristologie 17, 51, 605
 – Kosmische Christologie 53–72
 – Logos-Christologie 17, 50
 – Logos-Sarx-Christologie 636, 639
 – → Monarchianer, → Modalisten
 – Sitzen zur Rechten Gottes / *sessio ad dexte-
 ram dei* 13, 637, 640
 – Subordinatianismus 16 f, 29, 37, 46, 50
 – Trennungschristologie 635 f, 638
 Christonomie 327, 384
 Christophanien 13
 Christozentrik 33–52
 Christus → Jesus Christus
 Christusförmigkeit des Kosmos 67–71
 Christuslob 53, 55, 144, 162, 232, 266, 291 f,
 328

 Churchill, Sir Winston 475
 Cicero, Marcus T. 287
 Clemens von Alexandria 295, 519
 Clemensbrief, Erster 509
Concordia, homonoia, Eintracht 230 f, 238,
 250
 Corpus Hermeticum 347
 Corpus Pastorale 392
Creatio continua → Welt
 Cyprian von Karthago 533, 581

 Danielbuch 582
 Dankbarkeit 414, 423
 Delphi 138, 176, 370 f
 Demiurg 553 f
 Demut, *humilitas* 251, 274, 534 f, 581, 583
 Dependenz, Modell 401 f
 – Kontra-Dependenz 222, 224, 237
Descensus absconditus des Erlösers 597–604,
 628
 Determinismus, stoisch 410 f
 Dialektische → Theologie
 Diatribe 330, 395, 437
 Didaktik 287, 330, 349, 372
 Diesseits, Diesseitigkeit 109–111, 119 f, 311,
 326, 402 f, 429
 Diogenes 418, 435, 437
 Diognetbrief 149 f, 153, 157
 Dion Chrysostomos von Prusa 217, 220,
 238, 265
 Dionysos 555
 Dionysios Areopagites 67, 591 f, 672
 Diskurse 324, 337–340, 358, 406 f, 560, 635 f
 Ditheismus, Duotheismus 36, 52, 83
 Dokerismus 556, 559, 598, 601, 605, 636
 Doxologie 288, 296
 Drache (→ Schlange, → Teufel) 580, 582–
 584, 596, 626 f
 Dreizeitenformeln 7, 44, 76
 Dualismus 87 f, 98, 309, 424

Ecce homo 94
 Eckhart, Meister 380
 Egalität 128
 Ehelosigkeit 436
 Ehre 248, 512
 Ehreninschriften 236, 243
 Eigenes und Fremdes 418, 420
 Einheit 34, 249–255, 264, 269, 327
 Einhorn 595–597, 648
 Einwohnung 104, 169–184, 456
 Einzigkeit Gottes → Monotheismus
 Einzigkeit des Mittlers → Jesus Christus

- Ekklesiologie → Kirche
 Ekpyrosis 328
 Ekstase 488, 492–497
 Elefant 648
 Eliten 91, 153, 192, 232, 335, 338, 346, 349,
 352, 361, 382 f, 390, 403, 424, 646
 Emanation 559
 Empedokles 284
 Endzeit (→ Eschatologie) 9, 145 f
 Endzeityrann 583
 Engel 14, 78, 81, 181, 568, 597–617
 – Angelomorphie Christi → Christologie
 – Angelophanien 495, 603 f, 609, 643
 – Engelfall 568–570, 573–582
 – Engel(gleich)werdung, besonders Christi
 592, 605–610, 643
 – Engelklassen 592, 598, 610
 – Engelsprache (→ Glossolie) 177
 – Erzengel 577, , 579, 591 f, 599, 601, 610
 – Rivalität zwischen Engeln und Menschen
 571
 Enkomion 275–298
 Enkratiten (→ Askese) 518, 646
 Entdifferenzierungsformeln 124–126, 132–
 136, 140, 317,
 Entmythologisierung 561
 Entropie 68 f, 320
 Entrückung 315
 Entstehen von Neuem 68–71
 Epheserbrief 121, 162–164, 170, 250, 328,
 517, 521, 657–659
 Ephesus 386
 Epideiktik, Lobrede 55, 223, 236, 275–297,
 527, 629
 Epiktet 282, 361, 395–437, 528
 Epikur, Epikureer 112, 331
 Epiphanie 181, 287, 560
 – Verborgene Epiphanie 618
 Epistula apostolorum 601, 605, 642
 Erasmus 654, 656, 659, 661–667
 Erkennen, Erkenntnistheorie 136, 195
 Eros-Mythos 552
 Eschatologie 9, 145 f, 299–320
 – Zwei Äonen-Eschatologie 310
 Esrabuch, Viertes 314, 319, 495
 Essener 128
 Ethik 317, 327, 339, 395
Ethnos, Ethnicity 124–133, 359, 381
 Euagrios Pontikos 646
 Euergetismus 246
 Eule 217, 220, 365, 373
 Euodia 208, 229
 Euripides 385, 398 f
 Euseb von Caesarea 544–550, 623
 Evangelisch-Katholischer Kommentar 453,
 483, 673
 Evolution 69, 126–128, 133, 145, 490, 512,
 569 f,
 Ewigkeit 5, 45, 65, 271, 541
 Exegese, historisch-kritische 454, 461–475
 Exempel, *exemplum* 236, 366, 528 f, 533, 540z
 Exsultet 585
 Externes 458, 485
 Fabel 369, 371
 Falschpropheten → Prophetie
 Feinde 103, 206–208, 231, 236, 249, 252,
 433, 532, 635, 637, 665
 – Feindesliebe 155, 433
 – Feindes des Kreuzes → Kreuz
 Festmetaphorik 397, 413–416, 425
 Fleisch 94, 107 f
 Fleischwerdung → Inkarnation
 Formgeschichte 275–277, 470
 Frauen 126–128, 133, 512, 569 f
 Freigelassene 128
 Freiheit 226, 307, 310, 369, 407, 410, 412,
 416, 435–437, 518
 Fremdes 418, 420, 454
 Freude 240, 244, 251, 254, 313
 Freundschaft 202, 230, 251
 Frieden 121, 131, 234, 236
 Fürstenspiegel 233
 Fusswaschung 368
 Gabriel, Engel 601
 Galaterbrief 136, 652 f, 657 f
 Ganzheit 87
 Gastmahl → Festmetaphorik
Gaudium et spes, Zweites Vatikanum 254
 Gebete 15, 277, 279, 286, 295–297, 427
 Gefangenschaft 237
 Gegenmission 209 f
 Gegner des Paulus 208 f, 218 f
 Geist 18 f, 49–52, 97 f, 141, 172–177, 180,
 194, 327, 423, 435, 550 f, 612, 616
 – Entdeckung des Geistes 107
 – Geistmetaphysik 559 f
 – Geismystik 179
 – Nüs 97, 103 f
 – Pneuma 97, 327
 Genealogien 337, 349
 Gerechtigkeit 526, 531, 538, 665
 Gericht 91, 239–248, 247, 305, 307
 Geschichte 8 f, 43, 60, 64, 131 f, 190, 210,
 351, 471, 478, 515

- Geschlecht, Gender 124–129, 133, 137, 359
 – Drei Geschlechter / Völker 130, 189, 346, 353, 360
 Gesetz, *Nomos* (→ Tora) 131, 313, 418, 422, 436, 516
 – Ungeschriebenes Gesetz 313
 Giganten 569
 Glauben 8, 421, 456, 503
 Gleichheit 132
 Gleichnisse 142, 409–416, 632, 649
 Globalisierung → Kultur
 Glossolalie, Zungenrede 175 f, 455, 498–500
 Glück 391
 Gnosis 135, 158, 161, 339, 360, 450, 494, 519, 546, 559, 562, 582, 597–605, 609, 632, 635, 642
 Goldenes Zeitalter 132
 Gott
 – Bild Gottes 55, 67
 – Bücher Gottes, zwei 146, 301, 647–650
 – *Deitas, divinitas* 622
 – Gottebenbildlichkeit 302
 – Einzigkeit Gottes → Monotheismus
 – Gegenwart Gottes 677
 – Gottheit Christi 592, 594, 618, 662
 – Gottheit, im Fleisch verhüllt 617–628, 622, 641
 – Güte Gottes 142
 – Kraft Gottes, Macht, *dynamis* 62, 185 f, 188, 271 f
 – Name(n) Gottes, Tetragramm 38, 73–86
 – Prädikationen 11, 28
 – Tod und Gott 11–13
 – Vater 423, 426, 434
 – Wille Gottes 410 f, 433
 Göttermutter 555
 Gottesdienst 4, 13–15, 54 f, 85, 176, 261, 276, 296 f, 384, 395, 414 f, 436, 494 f, 503
 Gotteskindschaft, Gotteskinder 402, 416, 423 f, 435 f
 Gottesvolk 131
 Gotthelf, Jeremias 650
 Grabinschriften 111
 Gregor von Nazianz 31, 33–35, 616, 624
 Gregor von Nyssa 540, 561, 604, 615, 617, 623, 627, 637
 Grenze / Grenzüberschreitung / Entgrenzung 114 f, 121–138, 429
 Griechen 130, 188
 Griechische Sprache 388–390
 – Koinē, Volksliteratursprache 363, 389
 Grimm's Märchen 102, 379
 Hadesfahrt → Höllenfahrt Christi
 Häresie, Heterodoxie (vs. Orthodoxie) 132, 561, 592 f, 603, 608 f, 628, 638
 Harmonie, kosmische 60–62, 231, 271
 Hebräer 218
 Hebräerbrief 15, 41–43, 78, 137, 265, 309, 328, 389, 437, 517, 660
 Hebräisch 224
 Hegesipp 221
 Heiden 129
 Heimat 100
 Hekalot-Texte 80 f, 495
 Hekate 558
 Hellenisierung, Globalisierung 76, 90, 155, 158, 218, 269, 319, 322, 324, 338, 343, 346, 349, 353 f, 360, 381–383, 387, 392–394, 406, 501
 Henoch, Henochbücher 90, 353, 496, 569, 576
 Henotheismus → Monotheismus
 Herakles 402, 413, 436 f
 Heraklit 548, 551
 Hermeneutik 522, 647–650, 674, 677
 Hermetik 494
 Herodot 443
 Herrschaft, Herrscher 233
 – Herrschaftswechsel 104
 – Herrschaft Gottes → Reich Gottes
 – Weltherrschaft 232–234
 Herrscherkult → Kaiserkult
 Heterodoxie → Häresie
 Hierarchie 132
 Hierokles von Alexandria 90
 Hieronymus 663 f
 Hilarius 585
 Himmelfahrt Christi 595, 604, 611–617, 620 f, 631 f, 634, 636, 640
 Himmelsreise 178, 488, 493
 Himmelsprache → Glossolalie
 Hipparchia 127
 Hippolyt 581, 621, 636, 639
 Historismus 463
 Hochmut 534 f, 573, 580
 Hoffnung 9, 456
 Holismus 87 f
 Hölle 92 f
 Höllenfahrt / Hadesfahrt Christi 11, 134, 597, 604, 615, 617, 631, 633, 635, 637
 Humanismus 392, 656, 667 f
 Huxley, Aldous 489
 Hymnus 54, 58 f, 80, 162, 275–298, 414, 562, 585
 – Philosophischer Hymnus 280, 283, 293

- Proshymnen 55, 276, 281–288
- Zeushymnus 62 f, 273 f, 417, 427, 548
- Hypostasen 14 f, 56 f, 81, 259, 268, 272 f, 328 f, 544 f, 550–556, 560 f
- Iblis 572
- Ich 101–105
- Ichneumon 595–597, 627
- Identity markers* 516
- Ignatius von Antiochia 602
- Immanenzformeln, johanneische 30, 47 f, 493, 564
- Imperium Romanum*, römisches Reich 64, 130, 132, 189, 227
- Individualisierung 90
- Inkarnation Christi 162, 556, 590, 605, 612, 622, 629
- Inkulturation 675
- Innerer Mensch → Mensch
- Innocens X., Papst 510
- Inspiration → Mantik
- Interpretatio Graeca* 339
- Intertextualität 151, 471, 547, 587, 633 f
- Interzession 175
- Irenäus von Lyon 516, 604, 612 f
- Isis 260, 269, 281 f, 366, 428
- Israel 8 f, 226, 309
- Jäger und Sammler → Anthropologie
- Jakobus 130, 213, 225
- Jakobusbrief 105 f, 225, 511
- Jamblich 73, 347, 557 f
- Jenseits 110–113
- Jerusalem 322, 340
- Jesus von Nazaret 24, 141, 155
 - Jesus als Gleichniserzähler 67
 - Jesusgruppe 6
 - Jesusüberlieferung 6, 24–26, 113–115
 - Passion 12, 370, 559
- Jesus Christus (→ Christologie)
 - Angelomorphie / Engelgleichwerdung Christi 592, 604–606, 643
 - Auferweckung Jesu Christi 3–20, 70, 146, 594, 629
 - Christuseinwohnung 177–180
 - Christusmystik → Mystik
 - Erhöhung Christi 13, 79, 174, 177
 - Gottheit / Göttlichkeit Christi 44 f, 592, 594, 618, 662
 - Gottessohn 27, 78, 432
 - → Himmelfahrt Christi
 - → Höllenfahrt Christi
 - Mittlerschaft 137, 257–274, 258, 272, 563
- Einzigkeit des Mittlers 261, 263
 - Parusie Christi 241
 - Proexistenz Christi 252
 - → Schöpfungsmittler
 - Tag Christi 236, 240–242
- Johannes Chrysostomos 511 f, 522, 526–533, 616, 626
- Johannes von Damaskus 68
- Johannesapokalypse 17, 43–46, 75–77, 157, 225, 437, 511
- Johannesevangelium 15, 18, 23, 29, 46 f, 94–96, 117 f, 137, 158–161, 434 f, 518 f
- Johannesprolog 144, 179, 294, 394, 434, 543–564, 595, 645, 648
- Josephus 190, 219, 280, 387
- Judaism-Hellenism-Divide* 90, 324
- Juden, Judentum *passim*
- Judenchristentum 4, 15, 22, 80, 122, 125, 164, 206, 211–213, 221, 510 f, 604, 658
- Julian, Kaiser 282, 375, 388, 390, 555
- Justin, Apologet 4, 344, 383, 479, 516, 592, 611, 672
- Justinian, Kaiser 608 f
- Kabbala 80
- Kain 238
- Kaiserkult, Herrscherkult 233, 583, 676
- Kenosis 82 f, 609 f
- Kerygma 6 f, 11 f, 193, 497
- Kerygmatische → Theologie
- Kinderaussetzung 154
- Kirche, Ekklesiologie 60, 63, 123, 144, 180, 205, 238, 264
- Kleanthes 284, 287, 398, 408, 417, 427
- Kognitive Therapie 429
- KolosserbrieF 144, 162–164, 328, 510, 515, 517, 521, 657, 659
- Komödie 126, 364
- Konflikte 441–459
- König, Königtum 432
 - Grosskönig, von Gott 270–274
- Konkurrenz, Rivalität 201–226, 248, 252 f
- Konstruktivismus 458, 475, 484, 492, 677
- Kontextualität 675
- Kontinuität / Diskontinuität 65 f, 147, 301–304, 306, 319 f, 473
- Kontra-Dependenz 222, 224, 237
- Konversion 91, 114, 140, 317, 336
- Konzil von Konstantinopel (A.D. 553) 608 f
- Koran 572
- Korinth 96, 133, 156, 186 f, 300, 323, 326, 334, 389

- Korintherbrief, Erster 136, 185–199, 210, 351, 660
 Korintherbrief, Zweiter 209, 214–218, 660
 Körper, Leiblichkeit 87, 90, 97 f, 106, 299–320, 403, 424, 433 f, 436, 496, 537, 548 f, 554, 556–568, 572, 596 f, 608 f, 616 f, 623–625, 633, 636, 639–641
 Kosmologie 53–72, 59, 425
 Kosmopolis 127, 423
 Kraft Gottes → Gott
 Kranz 241
 Krates 127
 Kreuz 69, 185–200, 206 f, 335, 340, 352, 358, 457, 497, 513, 532, 590, 665
 – Feinde des Kreuzes 206 f, 236, 249, 253, 532, 665
 – Kreuzestheologie 186, 197–199, 521
 – Kreuzestod 38, 57, 67, 187, 629
 – Lichtkreuz 135
 – Wort vom Kreuz 185 f
 Kroisos 369
 Kult 15, 55, 276, 295–297
 Kultmetaphorik 172
 Kultur 348, 478
 – Gegenkultur 381
 – Globalisierung, Globalkultur 90, 269, 324, 346, 360, 381, 393, 406
 – Kulturtheorien 106, 353, 381–384
 – Subkultur, Partialkultur 269, 324, 346, 381, 393, 407
 Kulturanthropologie 448, 675
 Kulturwissenschaft 323, 338, 358 f, 451 f, 457 f, 459, 477–486
 Kyniker, Kynismus 127, 329, 332, 373, 401 f, 412, 417, 431, 433, 435–437, 457
 Kyōto 675
 Kyrios (Titel) 38, 81, 83–85, 232–234, 260, 269

 Leben 109–120
 – Dialektik von Leben und Sterben 115
 – Gutes Leben 349
 – Postmortales Leben → Jenseits
 Lebenskunst (→ *Ars vivendi, moriendi*) 105, 339, 395–437
 Lehrer 349, 386, 396
 Lehrpredigt 15
 Leib, Leiblichkeit → Körper
 – Leibfeindlichkeit 106
 – Geistiger Leib 303
 Leiden, Leidensgemeinschaft 116, 252
 Leserschaft 597, 629, 634, 639, 645
 Libanios 282

 Liebe 11, 456
 Lob 239–248
 Loci 656 f, 668
 Logos 56, 94, 543–564, 603
 – *Logos asarkos* 562
 – Logosymnus 294, 562
 – Logostheologie 545
 Lohn 247
 Loskauf 69
 Löwe 589–594, 645
 Lukas (evangelium) 289, 321, 329, 341, 385, 389, 392
 Lukian 333
 Luther, Martin 202, 249, 464, 525, 652, 662–665
 Luzifer (→ Teufel) 565–586

 Macht, Mächte
 – Macht → Gottes
 – Zwei Mächte im Himmel 14
 Macrobius 390
 Makarios / Symeon 625
 Manichäer, Manichäismus 514, 519
 Mantik, mantische Inspiration 176, 181, 271, 368, 398 f, 427, 488, 498–500
 Maria 592, 595
 Marinos 347, 558
 Marius Victorinus 411, 543, 561, 622
 Markion, Markioniten 510, 519, 578 f, 582
 Markusevangelium 374, 431 f
 Martyrium, Märtyrer 9, 111, 158
 – Martyrium von Paulus 512
 – Martyrium von Petrus und Paulus 509
 Matris von Athen 281
 Matthäusevangelium 225, 330, 432–434, 511
 – Matthäuseffekt / Matthäus-Prinzip 479
 Mauerfall 122
 Medea 103, 326, 412, 436
 Medien 387–390
 Melanchthon, Philipp 657, 659 f, 667
 Meliton von Sardes 619, 638
 Menander Rhetor 55, 280–283
 Mensch (→ Anthropologie)
 – „Alter Mensch“, „neuer Mensch“ 107
 – Anthropogenese, Menschwerdung 107 f
 – Innerer Mensch 96–105, 316, 326
 – Grenzgänger, „Amphibium“ 89, 135
 – Menschlicher Wille 410 f, 433
 – Stammesgeschichte der Menschheit 107 f
 Menschensohn 26
 Merkaba-Mystik 494
 Messias 305
 Messiasgeheimnis 627

- Metamorphosen 600
 Metatron, Engel 81
 Methoden
 – Alternative Methoden 468
 – → Historisch-kritische Methode
 Michael, Engel 575
 Milton, John 565
 Mission 6, 130, 153, 165, 176, 202, 208, 215, 248, 332, 510
 – Gegenmission, gegen Paulus 209f, 225
 Mittelwesen → Hypostasen
 Mittler → Jesus Christus
 Modalisten, Modalismus 17, 50f
 Monarchianer, Monarchianismus 17, 50f, 619f
 Mönchtum 397, 401, 644f, 646f
 – Monastische Literatur 174, 391, 397–401, 646f
 Monotheismus 14, 31, 33, 80, 263, 267–269, 295–297, 572
 – Christologischer Monotheismus 14, 21–32, 35f, 267
 – Henotheismus 263, 267
 – Inklusiver Monotheismus 267
 – Monolatrie 263, 268
 Montanismus 501
 Mose 215, 544, 546
 Musen 366
 Mysterien(kulte) 112, 135, 319, 326, 359, 412, 428, 494
 Mystik 488, 487–503, 515, 521
 – Christusmystik 179, 502
 – Geismystik 179
 – Jüdische Mystik 23, 80
 – Merkaba-Mystik 494
 Mythos, Mythen 450, 552, 555, 561
 – Entmythologisierung 58, 450, 466, 561, 678
 – Eros-Mythos 552

 Nachfolge 114, 134, 156, 413, 431
 Nacktheit 100
 Nag Hammadi-Codices 643, 646
 Nahtodzustand 488
 Name(n) Gottes → Gott
 Natur 139–147, 648f
 Natürliche → Theologie
 Naturwissenschaften (→ Physik, → Evolution) 59, 145, 678
 Neandertaler 108
 Nebukadnezar 575
 Neid 571, 573, 581
 Nemesios von Emesa 90

 Nero 512
 Neuerung 74f
 Neuplatonismus → Platonismus
 Neurotheologie 490
 Neuschöpfung → Schöpfung
New Perspective on Paul 227, 309, 313, 447, 515, 523–541, 652
 – *Ancient Perspectives on Paul* 523–541
 Nichtiges 585
 Nietzsche, Friedrich 109f, 154, 377
 Nikodemusevangelium 615
 Nikopolis 396
Nomos → Gesetz
 – *Nomos vs. Physis* 132
 Novatian 622, 636
 Novum Testamentum Patristicum 524
 Numenios 273, 546, 553

 Oden Salomos 51
 Ökologie 59, 143, 145, 416
 Ökumene 251, 468, 511
 – Ökumenische Affekte 251
 – Ökumenischer Paulus 508–511
 Ordnungsgeheimnis der Welt 57, 64
 Origenes 17, 296, 443, 516, 519, 600, 605, 609, 613, 617–619, 623, 626, 628, 643, 646
 – Origenismus, Origenesrezeptionen 17, 608f
 Orphik 90, 135
 Orthodoxie → Häresie, Heterodoxie
 Ostern (→ Auferstehung) 3, 23, 58, 68, 146f, 501, 594
 Otter 597, 635
 Overbeck, Franz → Autorenregister

Pagan revival 390
 Pantheismus 395, 426–428
 Paradoxographie 648
 Paraklet, Parakletsprüche 18f, 52, 160
 Paraphrase 547, 549, 556, 560f, 666
Parting of the Ways 22, 130, 673
 Partizipation 91, 115, 181, 318
 Parusie Christi 241
 Pascal, Blaise 322
 Pastoralbriefe 328, 388, 436, 510, 515, 517, 521, 660
 Patripassianer 12
 Patrone, Patronat 332
 Paulus 15, 27–29, 37–41, 91, 96–105, 115f, 131, 156, 201, 325, 389, 398, 417, 651, 674
 – Paulusakten (inkl. Martyrium Pauli) 512, 518
 – Antiker Paulus 511–515

- Bekehrung des Paulus 539
- Jüdischer Paulus 515 f
- → *New Perspective on Paul, ancient perspectives*
- Ökumenischer Paulus 508–511
- Paulusbilder 517
- Paulusdeutungen 507 f
- Paulusopposition 201–226, 510 f
- Paulusrenaissance 519, 651
- Saulus zu Paulus 534
- Paulus von Samosata 638
- Pelagius 519, 535, 539
- Pelikan 648
- Periautologia* 206
- Peristasen, Peristasenkataloge 98 f, 116, 135, 316, 330, 400, 410, 417, 436, 532
- Petrus 510, 662
- Petrusakten 51
- Petrusbrief, Erster 328, 509
- Petrusbrief, Zweiter 328, 509
- Pharisäer 314
- Philemonbrief 132, 660
- Philippbrief, 211, 228, 239–248, 249, 653, 657, 659
- Philippi 129, 205, 212, 228, 235, 243, 249–255
- Philippusevangelium 599
- Philon von Alexandria 90, 103, 152, 177, 188, 195, 244, 270, 272, 280 f, 300, 302, 328, 387, 498 f, 545, 610, 674
- Philosophie 112, 135, 158, 263, 319, 321, 323, 343–356, 395
 - Philosophischer Hymnus 280, 283, 293
 - Politische Philosophie 231
 - Religionsphilosophie 18, 268, 340
- Philostrat 372
- Phönix 67
- Physik 59, 68, 678
- Physiologus 587–650
 - Datierung 641–647
- Pistis Sophia 598
- Pistisformeln 3, 9 f, 48, 262
- Planetenwoche 6
- Platon 90 f, 99, 103, 112, 142, 176, 181, 278, 281, 347, 379, 388, 391, 544, 552, 678
 - Phaidon 93, 155, 158, 557
 - Symposium 365
 - Timaios 67, 155, 388, 420, 552, 554, 557
- Platonismus 90 f, 103, 112, 135, 151, 155, 263, 319, 323, 344, 405, 432, 514, 561, 649
 - Mittelplatonismus 50
 - Neuplatonismus 152, 347, 543–564
- Plotin 152, 545, 551, 558, 674
- Pluralismus 23, 477
- Plutarch 177, 499
- Pneuma → Geist
- Polis → Stadt
- Politeuma 212, 228, 234–236, 540
- Politik
 - Politische Philosophie und Rhetorik 230 f
 - Politische Theologie 227–238, 583
- Polymorphie (bes. Christi) 51, 605
- Polytheismus 31, 33–35, 262, 398 f
- Poros* 552
- Porphyrios 152, 257, 545, 558 f
- Postmortales Leben → Jenseits
- Präpositionen, Metaphysik der 28, 40 f, 56, 144, 263–266, 270, 273, 290, 326, 328
- Prohairesis* 414 f, 528
- Proklos 284, 347, 550, 555
- Prophetie 176, 494, 500, 583
 - Falschpropheten 583
- Prosahymnen → Hymnus
- Proskynese 80
- Prosopopoeia, fictio personae* 102
- Psalmen 275–298, 610–617
- Pseudepigraphie 123, 330 f
- Psychagogik 98, 269, 330, 332, 339 f, 391, 396, 429, 433, 491
- Psyche → Seele
- Psychologie 469, 487–503
- Ptolemaios, Gnostiker 516
- Pythagoras 34, 414

- Qaddisch 85
- Quintilian 282
- Qumran 23, 92, 170, 495

- Rechtfertigungslehre 186, 463–465, 475, 516, 521, 652, 665
- Reformation 516, 524, 651–668
- Regula fidei* 656
- Reich Gottes 7, 9, 26, 142
- Reisemetaphorik 412
 - Himmelsreise, Jenseitsreise 488, 492, 496, 502
- Relation 10, 30, 51, 82, 91, 95, 115, 118, 561
- Relektüre 79, 82 f, 115, 163, 179, 233, 303, 310, 396–401, 549, 553, 560–563, 573 f, 576, 579, 582–584,
- Religion
 - → Bildungsreligion
 - → Mysterien(kulte)
 - Persönliche Religion, *personal religion* 427 f, 437
 - Sklavenreligion 428

- Religionsgeschichte 52, 441–459, 474,
 674–676
 – *New Religionsgeschichte* 84
 – Religionsgeschichtliche Schule 36, 84,
 276, 348, 444
 Religionswissenschaft 441–443, 474
 Repräsentation 266, 287
 Retrospektive 8, 102, 412
 Revelationsschema 194
 Rezeptionsgeschichte, Wirkungsgeschichte
 75 f, 97, 196, 323, 396, 400 f, 448, 453,
 470 f, 477 f, 483 f, 507–522, 561 f, 578 f, 643,
 665, 671–673
 – Rezeptionsgeschichte Epikets 396–401
 – Rezeptionsgeschichte von Ps 24 610–617
Rhetorical Criticism 448, 469, 513, 527, 658,
 668, 673
 Rhetorik, antike 55, 193, 216, 221, 277, 333,
 335, 359, 513, 654 f, 658 f, 667
 – Politische Rhetorik 230
 Rituale 116, 134, 140, 162 f, 165, 317, 415,
 494, 516, 546, 611
 Romanliteratur 126, 284, 363, 373, 428
 Römerbrief 40, 173, 652, 659
 Rom, römisches Reich → Imperium Roma-
 num
 Rufin von Aquileia 647
 Rühmen 217, 526

 Sabbat 4 f, 29 f, 46
 Sabbatopferliturgie 495
 Salomo 192, 399, 639, 647
 Salustios 555
 Sappho 287
 Sarx → Fleisch
 Satan → Teufel, → Luzifer
 Saulus und Paulus 534 f
 Schande 248, 512
 Schekina 169–184
 Schifffahrt Metapher 400
 Schlange (→ Drache) 565, 567, 570–572,
 579, 582, 649
Scholastic communities 385
 Schöpfung 53–72, 139–148, 649
 – *Creatio continua* → Welt, Welterhaltung
 – *Creatio ex nihilo*, Schöpfung aus dem
 Nichts 313, 346
 – Neue Schöpfung 9, 57, 130, 133, 140 f, 146
 Schöpfungsmittler (→ Jesus Christus) 62–64
 Schrift, Schriftauslegung (→ Hermeneu-
 tik) 8, 15, 31, 38 f, 42, 44, 47, 51, 78 f, 82 f,
 131, 146, 297, 301–304, 341, 384, 387,
 393, 399, 422, 464, 471, 497 f, 502, 522,
 540, 578–584, 610–617, 648–650, 651 f,
 654–656, 668
 Schulen 330 f, 349, 383, 386, 521
 Seele, Psyche 90, 92 f, 97 f, 667
 – Seelenabstieg, Verkörperung 556–559
 – Seelenlehre 557
 – Seelenschlaf 667
 Sekretäre 661
 Selbst 106, 269, 316, 354, 422
 – Selbstbestimmtes Sterben 429
 – Selbstbildung 380, 390, 393
 Selbstmord, Suizid 429
 Sentenzen 124, 130
 Septuaginta 39, 44 f, 76, 90, 280, 289, 485
 Sexualität (→ Askese) 105–107, 133, 140,
 154, 157 f, 172 f, 174, 302, 327, 398, 403,
 494, 567, 573,
 Sieben Weise 138
 Simon Magus 598
 Sitz im Leben, v. a. kultischer 55, 80, 261,
 276, 284, 380, 470, 617
 Sitzen zur Rechten Gottes → Christologie
 Sklaven, Sklaverei 128, 132, 396
 – Sklavenreligion 428
 Sokrates 332, 341, 365, 385, 396–401, 413,
 418, 432 f, 435, 437
 Solon 231
 Sophisten, Sophistik 193, 216–218, 220
 – Zweite Sophistik 216, 389, 393
 – Dritte Sophistik 390
 Sorgen 433
 Spätmoderne 677
 Stadt, Polis 91, 226, 231 f, 238, 242
 – Gottesstadt 313, 400, 416
 – → Kosmopolis
 Status, Statuswechsel 124–133, 132, 233
 Sterben → Tod
 – Gutes Sterben (→ *Ars moriendi*) 349
 – Selbstbestimmtes Sterben 429
 Stern, Sterne 570, 585, 602, 614
 Stoiker, Stoa 112, 127, 135, 156 f, 245, 322,
 329, 391, 396, 402, 426 f, 545, 648
 Streit 60
 Subjektivität 465
 Sufismus 572
 Sünde 104, 102–104, 115 f, 145, 157, 159,
 172–175, 180, 313, 425, 436, 567–569, 573,
 581, 658, 664
 – Sündenfall 61, 102, 115, 310, 567 f, 570–
 572, 584, 626
 – Sündenvergebung 26, 48, 113
 Sühnetod 69
 Symeon / Makarios 625

- Synesios von Kyrene 390, 672
 Syntyche 208, 229
- Tadel 244–246
 Tag
 – → Achter Tag
 – Tag Christi 236, 240–242
 – Tag JHWHs 240
 Tarnung 597–604, 630
 Tatian 333, 345–348, 355, 360, 383
 Taufe 4 f, 16, 116, 119, 134, 140, 265, 317, 401, 619, 635
 Tauros 557
 Teilhabe 95, 104, 207, 318
 Tempel, Tempelmetaphorik 26, 119, 122, 137, 164, 170–174, 179 f, 261, 435, 607, 625
 Teratologie 648
 Terenz 507
 Tertullian 344, 383, 578 f, 622, 636
 Testament Hiobs 177
 Testamente der zwölf Patriarchen 174, 568
 Teufel 214–222, 565, 570–582, 596 f, 603, 618, 624–628, 643
 Textkritik, neutestamentliche 470
 Theano 359
 Theismus 403, 426–428
 Theodor von Asine 546
 Theodoret 616, 625
 Theologie
 – Arithmetische Theologie 34 f, 52, 121 f, 328
 – Biblische Theologie 30 f, 169
 – Bundestheologie 654
 – Dialektische Theologie 454, 677
 – Erfahrungsbezug der Theologie 473
 – Kerygmatische Theologie 348, 483 f
 – Kontextuelle Theologie 143
 – Kreuzestheologie 185–199, 521
 – Logostheologie 545
 – Natürliche Theologie 143, 191, 325
 – Neurotheologie 490
 – Politische Theologie 227–238, 583
 – Rechtfertigungstheologie 186
 – Schöpfungstheologie 53–72
 – Weisheitstheologie 545, 561
 Theopaschiten 12
 Theophanien 603, 607, 609, 643
 Theophilus von Alexandrien 609
 Theozentrik 33–52, 37, 43
 Therapeuten 128
 Thessalonicherbrief, Erster 112, 210, 519, 660
 Thessalonicherbrief, Zweiter 519, 660
 Theurgie 73, 80, 340
Third Quest 447, 471–473
 Thomasakten 621
 Thomasevangelium 71
 Throngemeinschaft 26, 43–45, 233
 Tieck, Ludwig 73
 Tiere 142, 587–650
 Tod 109–120, 429
 – Dialektik von Leben und Sterben 115
 – → Gott
 – Kreuzestod 187, 629
 – Nahtodzustand 488
 – Sühnetod 69
 – Tod des Todes 11
 – Totenerweckung → Auferstehung
 – Totenerweckungserzählungen 115
 Tora (→ Gesetz) 57, 104, 122, 219, 225
 Torheit 186, 357–374
 Toxaris 230
 Trance 181, 492, 498, 500, 502
 Transformation → Verwandlung
 Trias, Triaden 18, 97
 – Triadische Formeln 16
Triduum mortis 635–641
 Trinität, Trinitätslehre 3 f, 12–19, 23, 30 f, 33–35, 37–51, 82, 123, 296 f, 561, 618 f, 622, 672
 Typologie 648
 Tyros 574, 579
- Üben, Übung 393, 409, 411, 415 f
 Umweltzerstörung 108
 Universalismus 123, 130, 651
 Unverderblichkeit, Unvergänglichkeit 309
 Unwissenheitstopik 603, 611
 Uriel, Engel 495
 Utopie 126, 132
- Valentin, Valentinianer 135, 519, 603, 620
 Vatikanum, Zweites 254, 468, 508
 Verborgene Epiphanie 618
 Verborgener Erlöser 593, 597–604, 612, 622, 642
 Vereine 91, 128, 331, 384
 Versöhnung 57, 60, 62–64
 Verwandlung, Transformation 299–320
 Vision, Visionen 13, 49, 488, 501
 – Visionsberichte 493
 – Visionsekstase / Jenseitsreise 492, 496, 502

- Wächter (Engel) 93, 568–570
 Wahrheit 342, 394, 435, 484
 Wanderradikale, Wanderverkündiger 142, 156, 349
 Weise, Sieben 138
 Weisheit 56 f, 137, 142, 185–200, 259, 329, 334, 357 f, 497
 – Weisheit von aussen, von unten 353, 359, 361, 372
 – Weisheitstheologie 545, 561
 – Weisheit dieser Welt, Weltweisheit 188, 335, 351–354, 357, 393, 513
 Welt
 – Weltenbrand 425, 479
 – Welt дистанz 149–165, 152
 – Welterhaltung, *creatio continua* 62, 64–67, 141–143
 – Weltflucht 91, 101, 149–165
 – Weltharmonie 60
 – Weltherrschaft 232–234
 – Weltverantwortung 151
 – Weltzuwendung 149–165
 Wettlauf → Agon
 Wettstein, Neuer 430–437
 Wille
 – Göttlicher und menschlicher Wille 410 f, 433
 Wirkungsgeschichte → Rezeptionsgeschichte
 Wohltäter, Euergeten 242–244
 Wort vom → Kreuz
 Wundergeschichten 114
 Xenophanes 28, 268
 Zahlen, Zahlprinzipien → Theologie, arithmetische
 Zeit (→ Eschatologie) 7–11, 68–71, 422, 425
 Zeitalter, Goldenes 132
 Zeus 62, 399–401, 409 f, 418 f, 425, 428
 – Zeushymnus → Hymnus
 Zostrianos 546, 559
 Zungenrede → Glossolalie
 Zürich 652 f, 676
 Zwei Bücher Gottes 146, 301, 647–650
 Zweiheit (→ Theologie, arithmetische) 18, 33–35, 52, 97, 122, 135
 Zweiquellen theorie 470
 Zwei Mächte im Himmel → Macht